

Overlockmaschine mit 2 Nadeln, 2/3/4 Faden

MO-2500

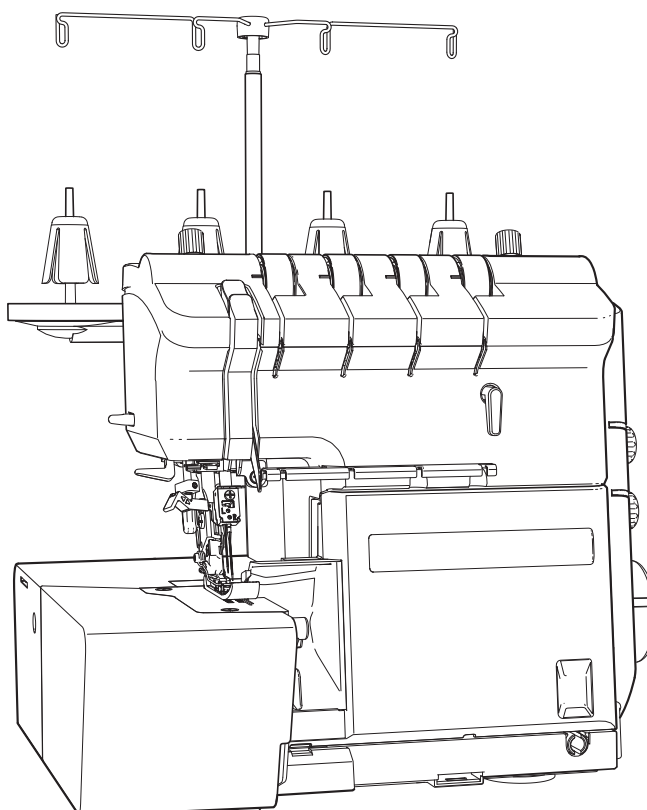
BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIG:

Alle Sicherheitsvorschriften vor Gebrauch der Overlock sorgfältig durchlesen.

Die Bedienungsanleitung erklärt die Merkmale der Maschine und hilft Ihnen Schritt für Schritt beim Bedienen. Bitte bewahren Sie diese auf.

DE



“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:


“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Lassen Sie die Overlockmaschine niemals unbeaufsichtigt stehen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor einer Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen:”

1. Dieses Haushaltsgerät nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern verwendet wird. Die Overlockmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, vorausgesetzt, dass sie eine Beaufsichtigung oder Anleitung zur sicheren Benutzung der Overlock erhalten haben und die einschlägigen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Overlock spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Benutzen Sie die Maschine nie, wenn Netzkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn sie auf den Boden bzw. ins Wasser fallen gelassen oder beschädigt wurde. In einem solchen Fall die Maschine von einem autorisierten JUKI Händler oder entsprechenden Fachmann überprüfen bzw. reparieren lassen.
4. Bitte achten Sie beim Gebrauch der Maschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind und halten Sie diese frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadeln geboten.
6. Immer eine original Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Ihre JUKI Overlockmaschine hat das Nadelsystem 130/705 H.
8. Den Stoff beim Nähen weder ziehen noch forciert schieben. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Beim Nähen keine Stecknadeln im Stoff stecken lassen. Dies kann einen Nadelbruch verursachen und die Messer können beschädigt werden. Verwenden Sie Ober- und Untermesser ausschließlich zum Schneiden von Faden und textilen Flächen aus Fäden wie z. B. Gewebe und Maschenware.
10. Maschine immer ausschalten (Hauptschalter auf „0“ stellen), z. B. bei Tätigkeiten wie Einfädeln der Nadeln oder der Greifer, Wechseln der Nadeln oder des Nähfußes usw.
11. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten bei geöffneter Maschine, wie reinigen, Glühlampen wechseln sowie Greifer einfädeln, usw. die Maschine vorher immer vom Stromnetz trennen.
12. Keine Gegenstände in die Maschinenöffnungen stecken oder fallen lassen.
13. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
14. Die Maschine nicht in einer Umgebung betreiben, in der Aerosolprodukte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
15. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „0“ stellen und Stecker herausziehen.
16. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
17. Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung getrennt werden.
18. Falls das Versorgungskabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Service-Agenten oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
19. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet. Verwenden Sie nur identische Ersatzteile. Siehe Anweisungen zur Wartung einer doppelt isolierten Maschine.

“WARTUNG DOPPELISOLIERTER PRODUKTE”

Ein doppelisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelisolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppelisoliertes Produkt ist folgendermaßen gekennzeichnet: „Doppelisolierung“ oder „Doppeltisoliert“. Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”

Diese Overlockmaschine ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer JUKI Overlock.

Ihre JUKI Overlock entspricht den höchsten Qualitätsansprüchen. Sie ist aus sorgsam ausgewählten Markenteilen zusammengestellt und hat eine gründliche Qualitätskontrolle durchlaufen.



Für die sichere und ordnungsgemäße Benutzung dieser Maschine lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Eigenschaften dieser Overlock vertraut. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und Garantie immer griffbereit auf. Bei richtiger Handhabung und Pflege wird Ihnen die JUKI Overlock über viele Jahre sehr viel Freude am Nähen bereiten.

Die Garantie gilt nicht für Fehler, die unter anderen Bedingungen als dem normalen Gebrauch auftreten (Fehler, die auftreten, wenn die Overlock ohne Beachtung der Bedienungsanleitung oder auf den Aufklebern am Hauptgehäuse angegebenen Vorsichtsmaßnahmen verwendet wird) und für Verschleißteile (wie Nadel und Messer). Informationen zur Garantie finden Sie in der separaten Garantieerklärung.






Sicherer Gebrauch der Overlockmaschine

Zeichen und Piktogramme, die in der Bedienungsanleitung enthalten sind und auf der Maschine angezeigt werden, dienen der Gewährleistung eines sicheren Betriebes und sollen mögliche Verletzungsgefahren für den Benutzer sowie anderer Personen vorbeugen.

Warnzeichen werden für verschiedene Zwecke verwendet, wie nachstehend beschrieben:

 WARNUNG	Weist auf mögliche Gefahren von schweren Verletzungen hin, wenn dieses Zeichen ignoriert wird und die Maschine falsch verwendet wird.
 VORSICHT	Weist auf mögliche Gefahren von Personenschäden und/oder Sachschäden hin, die verursacht werden könnten, wenn diese Zeichen ignoriert werden und die Maschine auf falsche Weise verwendet wird.

Bedeutung der folgenden Piktogramme:

	Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen		Lebensgefahr durch Stromschlag		Es besteht die Gefahr eines Brandes		Risiko von Verletzungen an Händen usw.
	Verbotene Handlung, die nicht spezifiziert wurde		Demontage und Änderungen sind verboten		Besondere Vorsicht rund um die Nadel		Verwendung von Öl usw. verboten
	Generell vorgeschriebenes Verhalten		Den Stromstecker herausziehen				

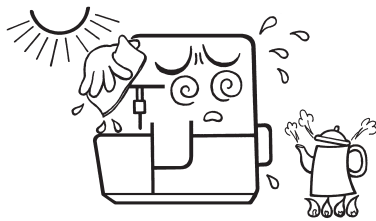
! VORSICHT

Bezüglich der Kombination aus Stoff, Nadel und Faden, wird auf die Erläuterungen in der Tabelle "Auswechseln der Nadel" verwiesen.

Wenn Nadel oder Faden nicht zum verwendeten Material passen, wie beispielsweise bei der Verwendung einer dünnen Nadel zum Nähen eines besonders schweren Materials (z.B. Jeansstoff), kann dies zum Nadelbruch und damit zu unerwarteten Verletzungen führen.

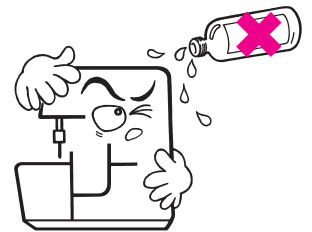
Andere Sicherheitsmaßnahmen

- Die Maschine darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch feuchter Umgebung ausgesetzt werden.



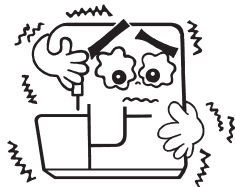
- Keine Verdüner oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.

Wenn die Overlock verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch und einer kleinen Menge Neutralreiniger vorsichtig abwischen.



Da elektronische Halbleiter- und Präzisionsteile in der Maschine verbaut sind, sind nachfolgende Bedingungen einzuhalten.

- Die Overlock nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C betreiben.
Bei extrem niedrigen Temperaturen ist keine ordnungsgemäße Funktion möglich.



* Die Betriebstemperatur von der Overlock liegt zwischen 5°C und 40°C. Verwenden Sie die Overlockmaschine nicht unter direkter Sonneneinstrahlung sowie nicht in der Nähe brennbarer Materialien, offener Feuerstellen oder Kerzen und auch nicht in feuchter Umgebung. Dadurch erhöht sich die Temperatur im Inneren der Maschine. Außerdem kann dadurch die Beschichtung des Kabels beschädigt werden. Das führt zu Brand- und Stromschlaggefahr.



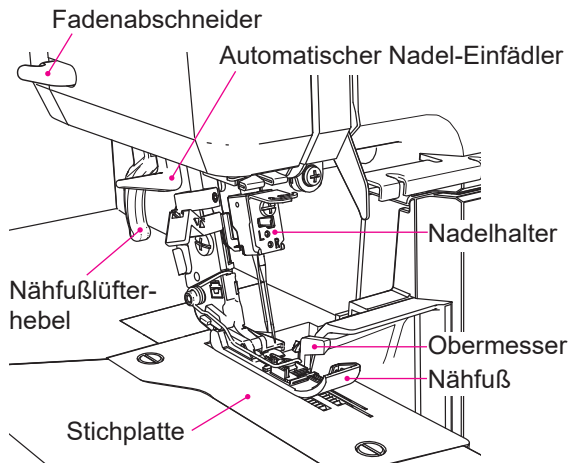
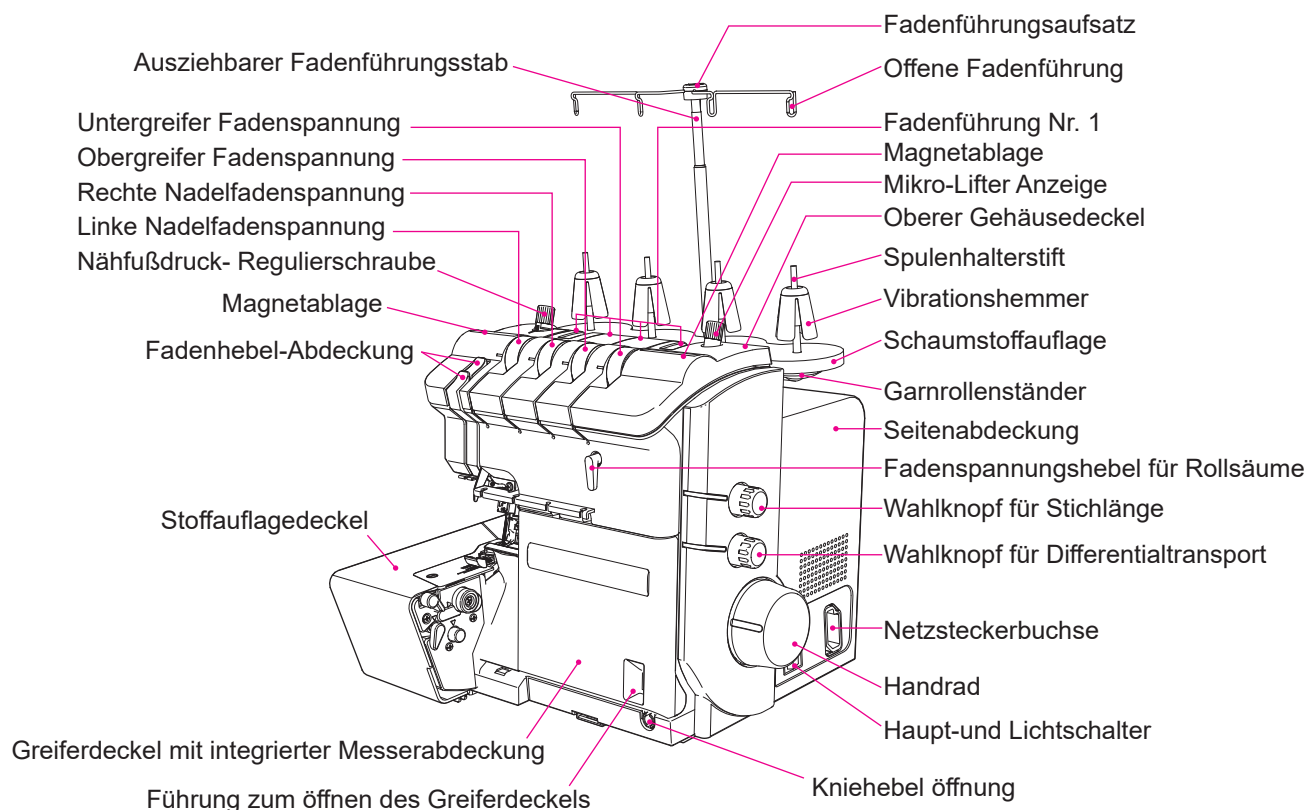
Bitte scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Telefon/Tablet, um das Video aufzurufen oder besuchen Sie unsere Webseite

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLY0cKTfgy6QzFO2vfTJwOhWE06Nzwtbfz>

Inhalt

Sicherheitsvorschriften	1-3	Einfädeln vorbereiten / Tipps	18
Inhalt	4	Stichübersicht.....	19
Details der Maschine.....	5,6	Einfädeln 4/3 Faden.....	20-24
• Zubehör	6	• Unterer Greiferfaden	20
• Fadenführung	6	• Oberer Greiferfaden	21
Maschine bereitstellen /		• Rechte Nadel.....	22
Inbetriebnahme	7,8	• Linke Nadel	23
• Fadenspulen aufsetzen.....	7	• Verwendung der Greifereinfädelhilfe.....	24
• Abfallbehälter.....	7	Nähprobe.....	25
• Fußanlasser anschließen	8	Fadenspannung.....	26
Inbetriebnahme.....	8-11	Praktisches Nähen	27-32
• Haupt-und Lichtschalter	8	• Praktisches Nähen	27
• Greiferdeckel	8	• Säumen und schmale Overlocknähte..	27,28
• Handrad	9	• 3-Faden-Overlocknaht	29
• Zweistufen-Nähfußlüfterhebel.....	9	• 2-Faden-Overlocknaht	29
• Anwendung des Kniehebels.....	9	• 3-Faden-Flatlock-Naht.....	30
• Nähfuß auswechseln.....	10	• Fadenreißen während des Nähens	30
• Nutzung des Nähfußes	10	• Stiche auftrennen	30
• Obermesser deaktivieren	11	• Sichern der Fadenkette am Nahtanfang und Nahtende	31,32
• Nadeln einsetzen	11	Wartung	33,34
Nadel und Faden.....	12	• Reinigen und Ölen.....	33
Einstellen und Bedienen.....	13-17	• Auswechseln von Untermesser	34
• Stichlänge	13	Hilfe bei Störungen.....	35
• Messerposition	13	Technische Daten	36
• Überstichfeineinstellung (TWA)	14	Sonderzubehör	37
• Differentialtransport	15		
• Kräuseln	16		
• Rollsaum	16		
• Nähfußdruck	17		
• Einstellen der Höhe des Nähfußes mit dem Mikro-Lifter-Einstellrad.....	17		

Details der Maschine

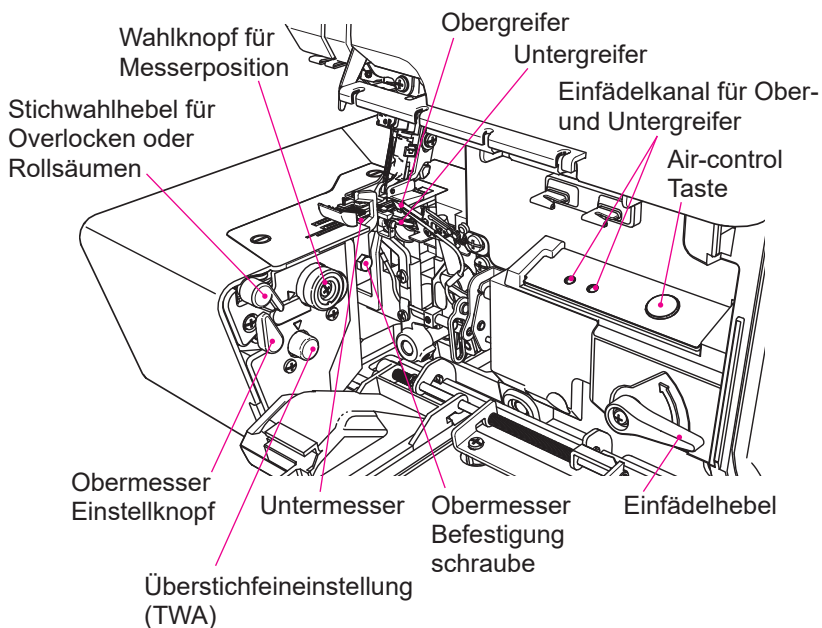


● Ansicht bei geöffnetem Greiferdeckel



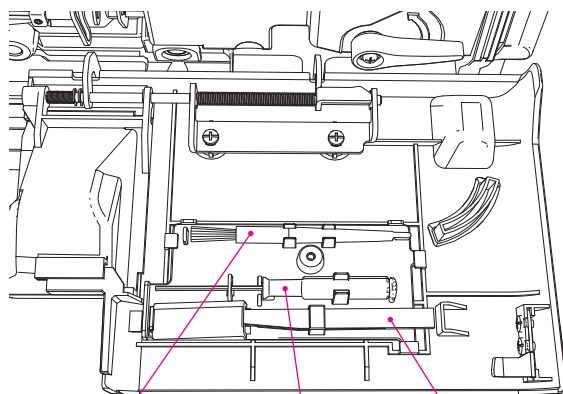
VORSICHT

Maschine ausschalten. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter auf "O" steht, bevor Sie den Greiferdeckel öffnen.



Details der Maschine

● Zubehör

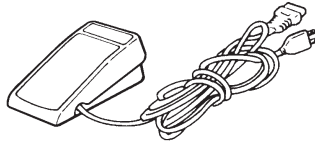


Pinset/Nadeleinsetzer

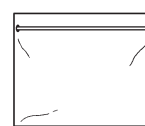
Schraubenzieher

Pinzette

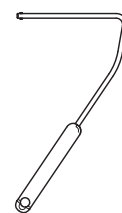
Elektronischer Fußanlasser



Zubehörtasche



Kniehebel



Garnrollennetze



Staubschutzhülle



Garnableiterscheiben



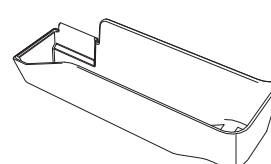
Wollnadel



Greifereinfädelhilfe



Abfallbehälter

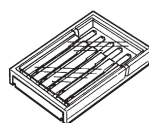


T-förmiger Schraubenzieher

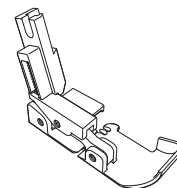


Nadelset

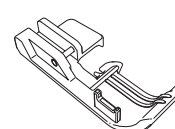
HA×1 Nr.80 (Nr.12) ×3
Nr.90 (Nr.14) ×2



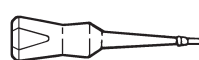
Traktorfuß



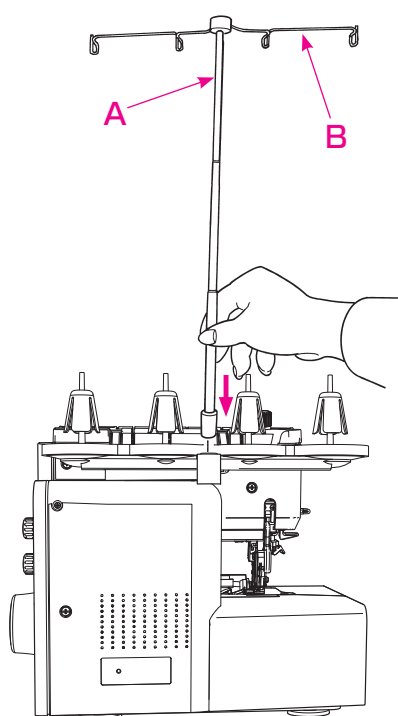
Kurvenfuß



Ölfläschchen



· Bedienungsanleitung

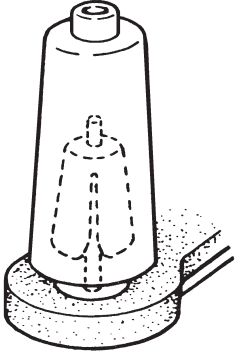
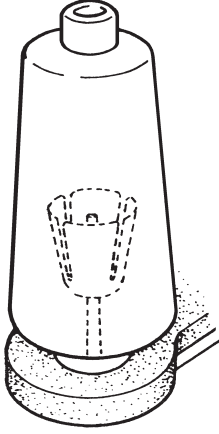
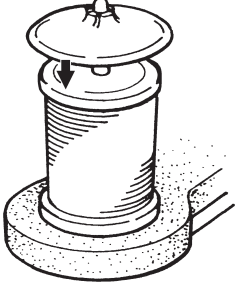
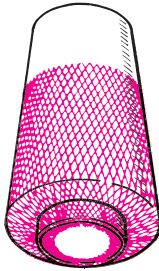


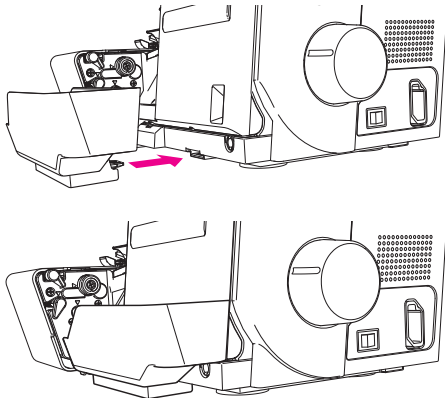
Fadenführung

Den Fadenführungsstab bis zum Anschlag ausziehen, drehen, bis er bei den entsprechenden Positionen einrastet (A).

Die Fadenführung (B) auf den Fadenführungsstab stecken, so dass der Pfeil nach vorne zeigt.

Vorbereitungen / Inbetriebnahme der Maschine

	<p>Fadenspulen aufsetzen</p> <p>Für normale Fadenkone die Vibrationshemmer mit breiter Seite nach unten auf die Spulenhalterstifte stecken.</p>		<p>Große Spulen</p> <p>Werden große Industriespulen verwendet, die Konehalter umgekehrt, das heißt, mit breiter Seite nach oben auf die Spulenhalterstifte stecken.</p>
	<p>Standardspulengarn</p> <p>Die Konehalter entfernen bevor die Standardspulen aufgesteckt werden. Anschließend die Garnrollenablaufscheiben mit gerundeter Außenkante nach unten auf die Spulenhalterstifte stecken.</p>		<p>Fadennetze</p> <p>Für feine Fäden, die leicht von der Kone fallen, die Spulen mit den Netzen aus der Zubehörtasche überziehen.</p>

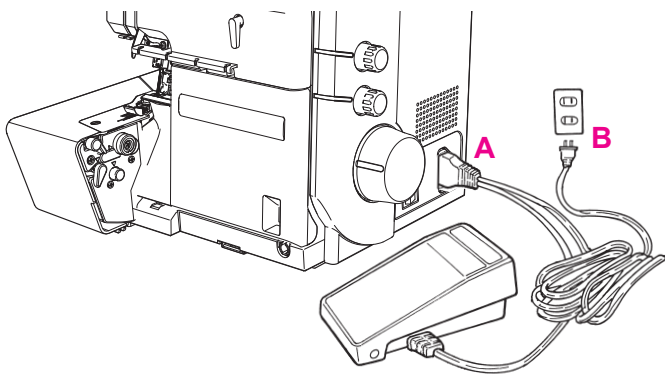


Abfallbehälter

Den Abfallbehälter in die Aussparung am Greiferdeckel einhängen.

Der Behälter fängt den Stoffabschnitt nach dem Schneiden auf. Der Arbeitsplatz bleibt sauber und übersichtlich.

Vorbereitungen / Inbetriebnahme der Maschine

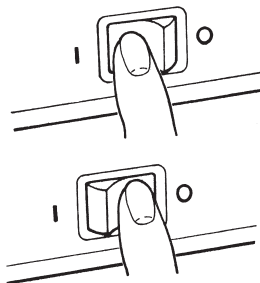


Fußanlasser anschließen

Das Kabel für den Fußanlasser in die Netzsteckerbuchse der Overlockmaschine stecken (A) und anschließend den Netzstecker mit der Netzsteckdose (B) verbinden. Durch mehr oder weniger Druck auf die Trittfläche des Fußanlassers kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos verändert werden.

VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie das Netzteil einstecken/ausstecken.



Haupt- und Lichtschalter

Der Haupt- und Lichtschalter ist leicht erreichbar rechts unter dem Handrad platziert.

I = Ein mit Nählicht

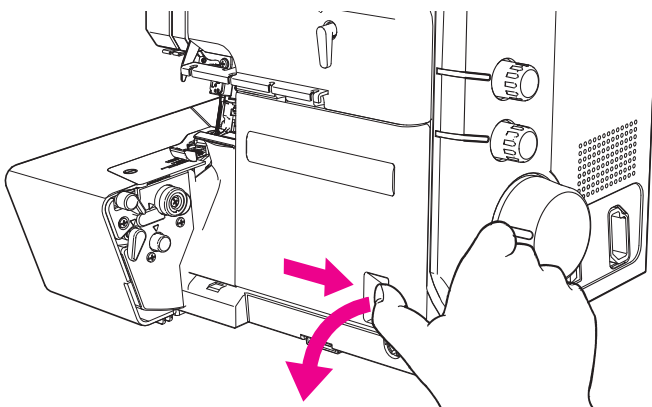
O = aus

* Nach dem Drücken des Schalters schaltet sich das Gerät nach zwei bis drei Sekunden aus.

VORSICHT!

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie Ihre Overlockmaschine nicht benutzen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.



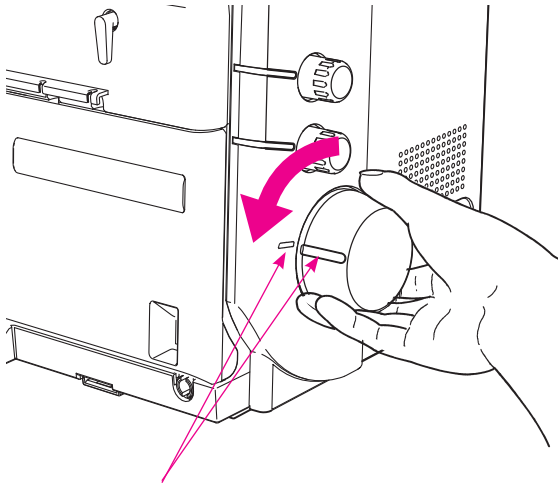
Greiferdeckel

Der Greiferdeckel ist leicht zu öffnen. Legen Sie den Daumen auf die vorgesehene Vertiefung und schieben Sie den Deckel nach rechts. Somit können Sie den Deckel nach vorne aufklappen. Zum Schließen den Deckel hochklappen und leicht nach rechts drücken. Der Greiferdeckel rastet dann automatisch ein.

Sicherheitsfunktion: Diese Overlockmaschine ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, um ein Fehlverhalten zu vermeiden. In folgenden Fällen wird die Maschine aus Sicherheitsgründen nicht nähen:

- * Wenn der Greiferdeckel geöffnet ist
- * Wenn der Stoffauflagedeckel geöffnet ist
- * Wenn der Nähfuß angehoben ist

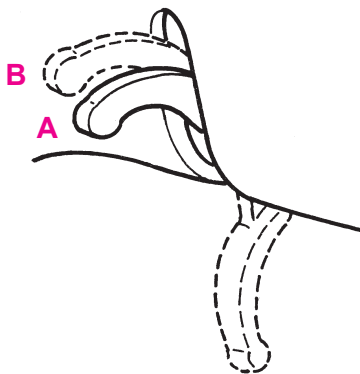
Inbetriebnahme



* Die Nadel befindet sich an ihrer höchsten Position, wenn die Markierung am Gehäuse “■” und die Markierung am Handrad “□” aufeinander treffen.

Handrad

Das Handrad dreht sich gegen den Uhrzeigersinn, das heißt in die gleiche Richtung wie bei einer Haushaltsnämaschine.

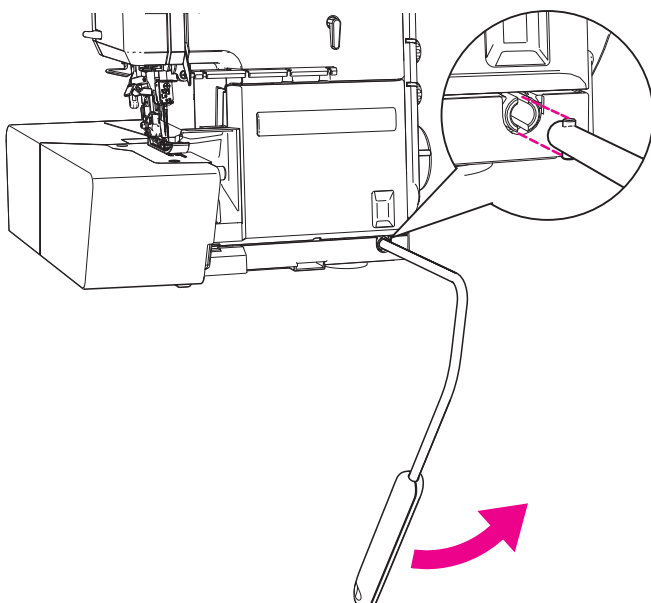


Zweistufen-Nähfußlüfterhebel

Der Nähfußlüfterhebel befindet sich auf der Rückseite der Maschine oberhalb des Nähfußes. Zum Anheben des Nähfußes den Nähfußlüfterhebel nach oben bewegen (A). Wird der Hebel ganz nach oben gedrückt, vergrößert sich der Abstand zwischen Stichplatte und Nähfuß (B).

Ist der Nähfuß oben (A+B), ist auch die Nähfußspitze angehoben.

Hinweis: Wenn der Nähfuß angehoben ist sind alle Fadenspannungen gelöst. Das Einfädeln wird dadurch erleichtert.

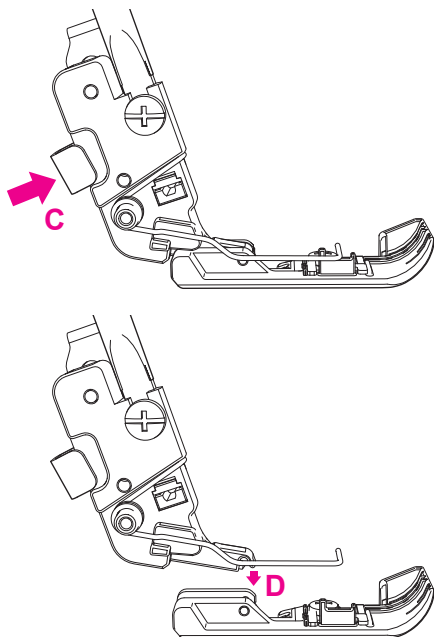


Anwendung des Kniehebels

Sie können den Nähfuß heben/senken, ohne die Hände vom Stoff zu nehmen.

1. Führen Sie den vorstehenden Teil des Kniehebehebels in den vertieften Teil der Öffnung ein.
2. Drücken Sie den Kniehebel nach rechts, um den Nähfuß anzuheben, oder nach links, um ihn abzusenken.

* Berühren Sie während des Nähens nicht den Kniehebel. Wenn Sie ihn berühren, hebt sich der Nähfuß und verursacht eine Verformung der Naht.



Nähfuß wechseln



VORSICHT

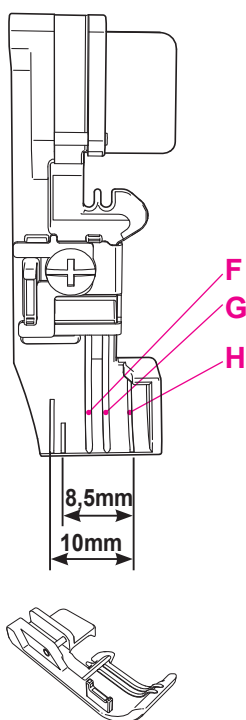
Wenn Sie den Nähfuß wechseln möchten, schalten Sie den Netzschalter aus und senken das Obermesser ab.

- Nähfuß hochstellen.
- Handrad vorwärts drehen und Nadeln in die höchste Position bringen. Die Markierungspfeile an Handrad und Seitenabdeckung befinden sich nebeneinander.

Auslösehebel (C) drücken. Der Nähfuß löst sich aus seiner Halterung. Den Nähfußlüfterhebel ganz nach oben drücken (B) und den Nähfuß nach links wegziehen.

Zum Befestigen, den Nähfuß unter den Schaft legen. Die Rille des Schaftes genau über den Stift des Nähfußes legen (D).

Den Schaft senken, der Nähfuß rastet ein.



Nutzung des Nähfußes

Die Markierungen an der Nähfußspitze sind praktische Führungshilfen.

(F) Linke Nadelposition

(G) Rechte Nadelposition

(H) Messerposition (wenn das Einstellrad für die Schnittbreite auf die Skalenmarkierung "3,0" eingestellt ist)

Die Messerposition bestimmt die Nahtbreite und zeigt an in welchen Abstand der Stoff abgeschnitten wird.

• Kurvenfuß

Der Kurvenfuß ist in der Lage, kleine Kurven zu nähen, da er kleiner ist als der Standard-Nähfuß.

• Traktorfuß

Mehrlagige Materialien lassen sich leicht unter den "Traktorfuß" schieben. Es ist möglich, mit dem "Traktorfuß" Nähte in regelmäßigen Abständen zu erzeugen ohne ein verschieben der Naht. Insbesondere bei Quernähten ist dieser Fuß eine Erleichterung.

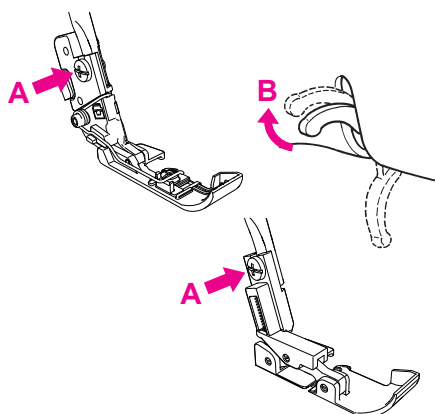
So stellen Sie den "Traktorfuß" ein

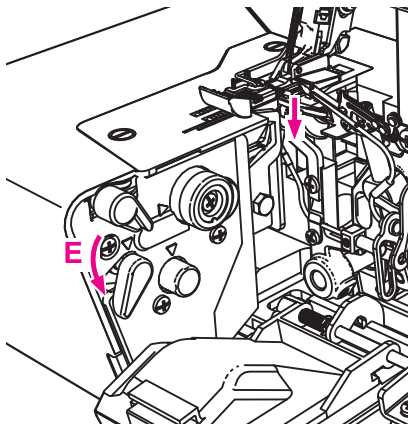
- Heben Sie den Nähfuß an.
- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln vollständig angehoben sind.

Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube (A) und nehmen Sie den Nähfuß ab.

Heben Sie den Nähfußlüfter in die in der Abbildung gezeigte Position (B) und bringen Sie den Traktorfuß an.

Ziehen Sie die Schraube (A) für den Traktorfußhalter fest an.





Nähen ohne den Stoff zu schneiden (Obermesser deaktivieren)



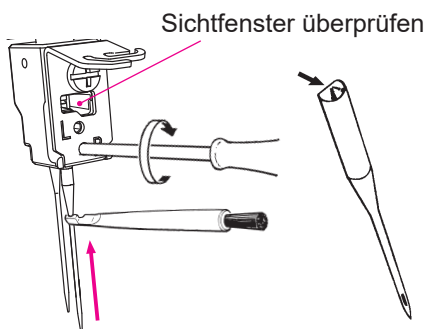
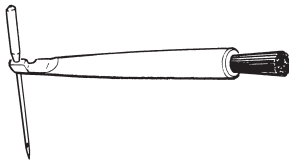
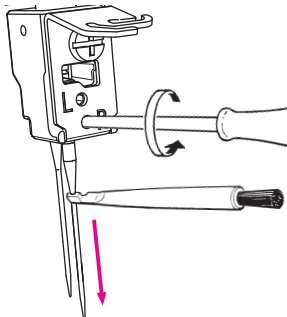
VORSICHT

Um das Obermesser zu deaktivieren, heben Sie den Nähfuß an und schalten den Netzschalter aus.

1. Senken Sie den Hebel des Obermessers in Pfeilrichtung.
2. Überprüfen Sie, ob das Messer abgesenkt wurde.

Vorsicht:

Um das Obermesser zu verwenden, stellen Sie den Obermesser Einstellknopf auf die Position **E** und drehen das Handrad von Hand etwa zwei Umdrehungen, um das Obermesser anzuheben.



Nadeln einsetzen



VORSICHT

Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Mit dem praktischen Pinsel und Nadeleinsetzer setzen Sie neue Nadeln in Sekundenschnelle ein.

Das Handrad vorwärts drehen, um Nadeln in die höchste Position zu bringen.

Markierungspfeile am Handrad und Seitenabdeckung sind nebeneinander.

Nähfuß senken.

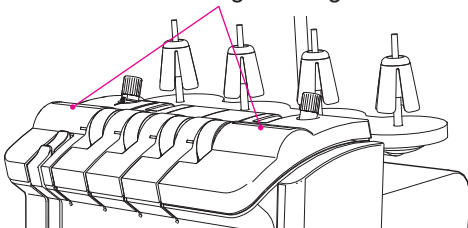
Mit dem kleinen Schraubenzieher die Nadelbefestigungsschrauben lösen. Nadeln mit Hilfe des Nadeleinsetzers entfernen.

Je nach Stichwahl, rechte oder linke Nadel einsetzen.

Die Nadeln mit flacher Seite nach hinten in die Führung am Griff des Pinsels einsetzen und die Nadeln in den Nadelhalter einführen, bis sie oben anschlagen. Die Nadelbefestigungsschrauben anziehen.

- * Sie können durch das Sichtfenster überprüfen, ob die Nadel vollständig in die Öffnung des Nadelhalters eingeführt ist.
- * Beachten Sie, dass das Blech im Inneren der Nadelklemme verbogen werden kann, wenn Sie die Schraube zu fest anziehen. Achten Sie darauf, die Schraube nicht zu fest anzuziehen.

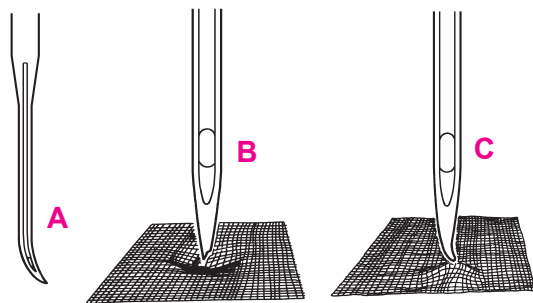
Magnetablage



• Magnetablage

Sie können die gewechselte Nadel auf diese Ablage legen.

Nadel und Faden



Nadeln

Die Nadeln müssen einwandfrei sein.

Näh Schwierigkeiten entstehen bei:

A Krummer Nadel.

B Stumpfer, beschädigter Nadel.

C Nadelspitze mit Häkchen.

Nadel und Faden

Die Nadelstärke hängt vom gewählten Faden ab, das heißt die Nadel muss zum Faden passen.

Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille auf der Vorderseite der Nadel. Ist die Nadel zu fein, findet der Faden keinen Platz in der Rille und es können Fehlstiche entstehen.

Verwenden Sie Nadeln Nr. 70-90.

* Es wird empfohlen, eine JL×2-Nadel zu verwenden, besonders, wenn dicke Stoffe, überlappende Abschnitte usw. mit der Overlockmaschine genäht werden.

Faden, Ziergarn

Näh- und Overlockfäden sind in einer Vielfalt von Stärken und Qualitäten erhältlich. Für ein perfektes Nähresultat lohnt es sich qualitativ hochwertige Nähfäden zu verwenden. Neben den normalen Nähfäden sind heute auch dekorative Garne in Overlockaufmachung (auf Konen) erhältlich.

Beachten Sie folgende Grundregeln für den Gebrauch von Spezialfäden:

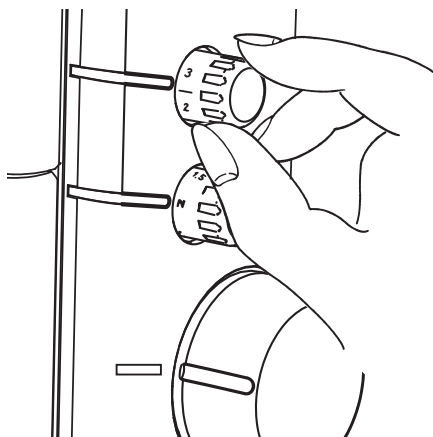
- Garne wählen, die in overlockgerechter Aufmachung auf Spulen oder Konen erhältlich sind.
- Beim Gebrauch von Standardspulengarn die Garnrollenablaufscheiben (in der Zubehörtasche enthalten) aufsetzen.
- Dekorative Garne nur in den Greifern verwenden. Die Größe der Greiferöhre ist maßgebend für die maximale Garnstärke. Die Ziergarne müssen ohne spürbaren Widerstand eingefädelt werden können.
- Je stärker der Faden, desto länger der Stich (Stichlänge 3-4).
- Je stärker der Faden, desto niedriger die Fadenspannung.
- Langsam nähen beim Gebrauch von Ziergarnen. Beim Nähbeginn die Fadenkette leicht nach hinten ziehen.

Vor dem Arbeiten mit Spezialgarnen immer eine Nähprobe machen.

Faden-, Nadel-, Nähguttabelle

Faden	Nadel	Einsatz	Anwendung
Allzweck-Overlockfaden (Polyester)	70-90	Nadel-und Greiferfaden	Für alle Overlockarbeiten geeignet
Polyester-Endlosfaden		Nur als Greiferfaden geeignet	Versäubern von Schnittkanten
Bauschgarn		Nur als Greiferfaden geeignet	Weiche Nähte in Maschenware, Rollsäume
Polyesternähfaden	80-90	Nadel-und Greiferfaden	Nähte in allen Materialien
Stick-/ Stopfgarne und Dekorgarne	70-90	Nur als Greiferfaden geeignet	Versäubern von Schnittkanten, Rollsäume, Flatlock-Nähte

Einstellen und Bedienen



Stichlänge

Die Stichlänge kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.

Die Stichlänge ist stufenlos einstellbar im Bereich von 0,7 und 4 mm. Die meisten Overlockarbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 mm genäht.

Für Rollsäume oder schmale Overlocknähte ist es am besten eine Stichlänge zwischen „0,7 und 1,5“ zu wählen.

Bei dem Blindstichfuß, der optional erhältlich ist, stellen Sie die Stichlänge auf „4“ ein.

Messerposition



VORSICHT

Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „0“ stellen.

- Das Messer hochstellen.
- Messerpositionswahlknopf in die gewünschte Richtung drehen.
- Das Messer senken.

Mit dem Drehknopf der Messerposition ist eine Feineinstellung der Schnitt- und Nahtbreite möglich.

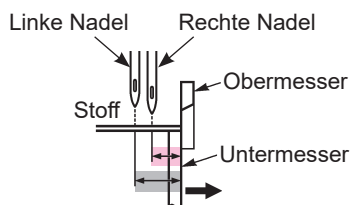
Reduzieren Sie die Nahtbreite, wenn sich der Stoff beim Nähen einrollt. (A)

Erhöhen Sie die Nahtbreite wenn die Fadenverschlingung lose erscheint. (B)



WARNUNG

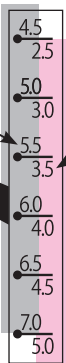
Führen Sie keinen Nähvorgang aus, wenn eine Markiernadel im Stoff steckt. Versuchen Sie außerdem nicht, irgend etwas anderes außer Stoff und Faden mit dem Ober-/Untermesser zu schneiden. Seien Sie sich bewusst, dass dadurch Nadelbruch oder Personenschaden verursacht werden kann.



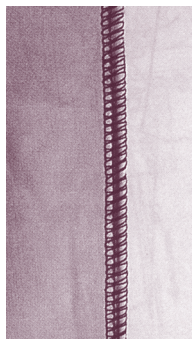
Skalierung an der Schnittbreiteinstellung

Linke Nadel und Stoff-schnittbreite (mm)

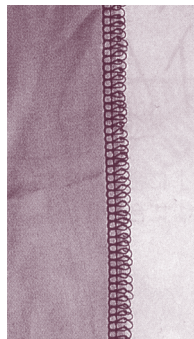
Rechte Nadel und Stoff-schnittbreite (mm)

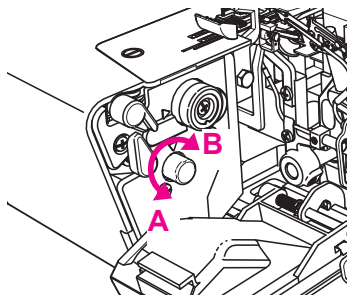


A

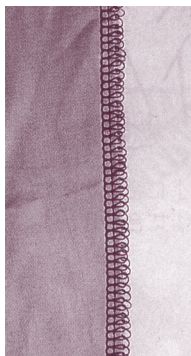


B

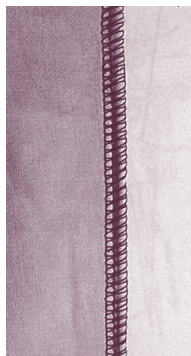




C



D



Überstichfeineinstellung (TWA)

Die Überstichbreite wird in Verbindung mit der Einstellung der Untermesserposition eingestellt. Es ist auch möglich, die Überstichbreite separat fein einzustellen.

A So verringern Sie die Überstichbreite

B So vergrößern Sie die Überstichbreite

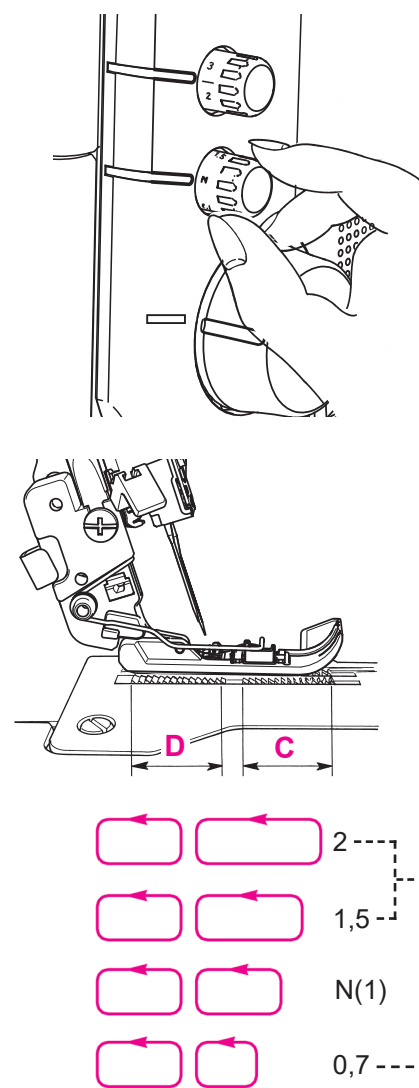
C Die Materialkante erreicht nicht die Naht. (Es gibt Lücken an der Materialkante innerhalb der Naht)

→ Drehen Sie den TWA-Knopf in die Richtung, in der die Überwendlichbreite verringert wird.

D Die Stoffkante steht über die Naht hinaus oder kräuselt sich.

→ Drehen Sie den TWA-Drehknopf in Richtung der Vergrößerung der Overlocking-Breite.

* Wenn der Fadenüberschuss oder das Kräuseln des Materials nicht mit der "Untermesserposition" oder der "Overlocking-Breiteneinstellung" korrigiert werden kann oder wenn Sie die Struktur der Naht fein einstellen möchten, stellen Sie die obere/untere Greiferfadenspannung ein.



Differentialtransport

Die Transportvorrichtung besteht aus einem vorderen (C) und einem hinteren Transporteur (D). Sie transportieren unabhängig voneinander und können innerhalb einer vollständigen Transporteurbewegung unterschiedliche Schublängen haben.

Der Differentialtransport ermöglicht es Ihnen, absolut gerade fallende und wellenfreie Nähte in Maschenware zu arbeiten, ohne ein Verschieben der Stofflagen. Ebenfalls sorgt er dafür, dass sich glatte Stoffe wie z. B. Nylon-Tricots oder fest gewobene Materialien beim Nähen nicht zusammenziehen.

Wellenfreies Verarbeiten von Tricot oder Strickwaren

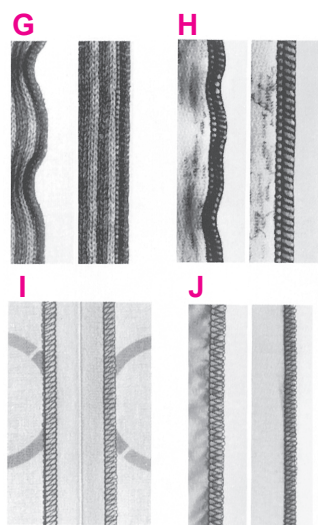
Die Schublänge des vorderen Transporteurs muss größer sein als die Schublänge des hinteren. Der vordere Transporteur schiebt dann soviel Material zu, wie der hintere Transporteur gerade hinter der Nadel wegtransportieren kann (E).

Kein Zusammenziehen der Naht bei fest gewobenen Stoffen oder Nylon-Tricots

Die Schublänge des hinteren Transporteurs muss größer sein als jene des vorderen. Der vordere Transporteur hält dann soviel Material zurück, wie der hintere Transporteur gerade hinter der Nadel wegtransportieren kann (F).

Einstellung Differentialtransport

Für das gewünschte Ergebnis drehen Sie den Wahlknopf, der sich rechts außen an der Maschine befindet, in die entsprechende Position. Machen Sie immer eine Nähprobe. Der Differentialtransport kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.



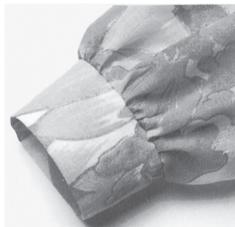
Einstellung Differentialtransport

Der Differentialtransport wird durch drehen des Differentialtransport-Wahlknopfes eingestellt.

Machen Sie immer eine Nähprobe. Der Differentialtransport kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.

	Wirkung	Stoff
2	Wellenfreie Naht (G)	Dicke Wollstoffe, Handgestricktes, hoch-elastische Materialien
1.5	Wellenfreie Naht (H)	Baumwoll-, Seidenstoffe sowie syntheti-sche Jerseys, Sweatshirt Stoffe und feine Strickstoffe.
N	Normaltransport (I)	Gewobene Stoffe
0,7	Kein Nachkräuseln (J)	Feine Nylon -Tricots, fest gewobene Stof-fe, Futterstoffe, Satin, Popeline.

Einstellen und Bedienen



Kräuseln

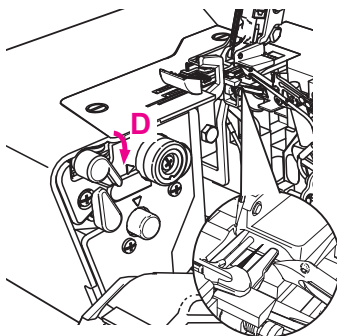
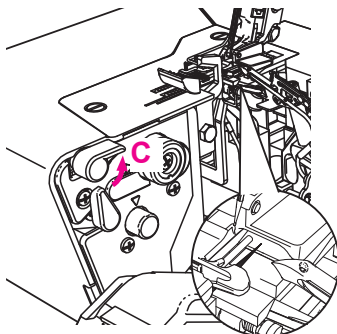
Der Differentialtransport ermöglicht das Einreihen einer einzelnen feinen Stofflage.

Zum Beispiel an Ärmeln, Bündchen, Passen, Spitzenbesätzen oder Volants.

Einstellung:

- Stich: 4-Faden Overlock
- Differentialtransport: 2
- Stichlänge: 3-4
- Nahtbreite: 2-3

Erhöhte Fadenspannungen (6-8) verstärken den Kräuseleffekt.



Rollsaum

- Das Handrad drehen und Nadeln in die höchste Position bringen.
- Beim Rollsäumen den Knopf für die Umstellung der Overlocking-Breite nach oben schieben und prüfen, ob die Overlocking-Klaue zurückfährt. (C).
- Für die Standard-Overlocking bewegen Sie den Umschaltknopf für die Overlocking-Breite nach unten und prüfen Sie, ob die Overlocking-Klaue herausragt. (D).

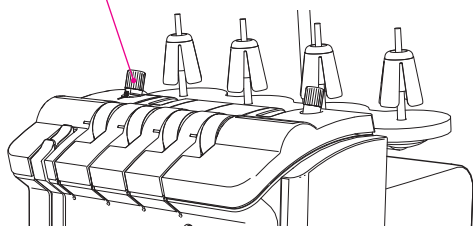
Der Stichwahlhebel für den Rollsaum ist in der Stichplatte integriert.

Die Stoffkante wird während des Nähens um die feine Rollsaumnadel gerollt, es entsteht ein dekorativer Abschluss oder eine feine Naht.

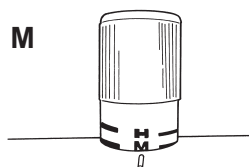
Besonders geeignet sind Rollsäume an Volants, Schals, Lingerie, weiten Abendkleidern oder an feinen Vorhängen sowie Servietten.

Einstellen und Bedienen

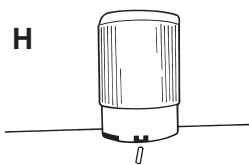
Nähfußdruck- Regulierknopf



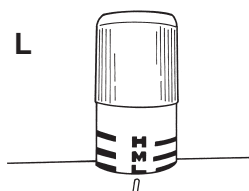
M



H



L



Nähfußdruck

Der Nähfußdruck garantiert einen optimalen Stofftransport. Der Druck wurde vom Hersteller auf einen Mittelwert eingestellt.

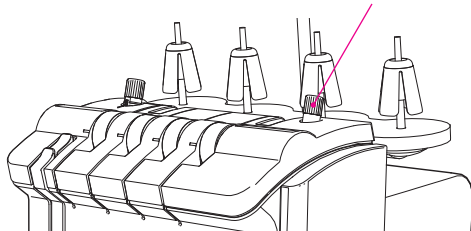
Für eine genaue Anpassung an Ihr Nähgut drehen Sie die Nähfußdruck-Regulierschraube in die entsprechende Richtung.

M Normaldruck: Grundeinstellung für die meisten Overlockarbeiten.

H Hohe Druckeinstellung: für dichte und harte Stoffe wie Jeans oder feste Leinenstoffe sowie zum Aufnähen von Gummiband.

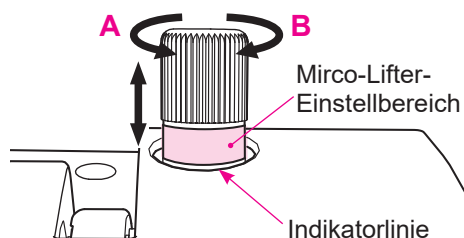
L Leichte Druckeinstellung: für feine Stoffe wie Chiffon oder Batist.

Mikro-Lifter-Anzeige



Einstellen der Höhe des Nähfußes mit dem Mikro-Lifter-Einstellrad

Beim Nähen von schweren oder rutschigen Materialien kann ein Verutschen des Materials verhindert werden, indem die Nähfußhöhe verändert wird, ohne den Nähfußdruck zu verringern (der Nähfußdruck bleibt auf dem aktuellen Niveau). Verwenden Sie den Mikrolifter zum Nähen von glatten Materialien wie Samt oder von elastischen Materialien in Strickoptik. Es ist auch möglich, die Höhe des Nähfußes mit dem Mikrolifter während des Nähens zu verändern.



Drehen Sie das Mikro-Lifter-Einstellrad, um den Nähfuß auf eine Höhe einzustellen, mit der das Material angemessen geführt werden kann.

A So verringern Sie die Höhe des Nähfußes

B So erhöhen Sie die Nähfußhöhe

* Wenn Sie den Mikro-Lifter nicht verwenden, drehen Sie den Drehknopf ganz in Richtung **A**.

Legen Sie das gleiche Material (für das Probenähen) wie das Material für das eigentliche Nähen ein und stellen Sie die Nähfußhöhe ein. Beachten Sie, dass das Material möglicherweise nicht transportiert wird und sich der Faden verfängt, wenn der Nähfuß zu hoch angehoben wird.

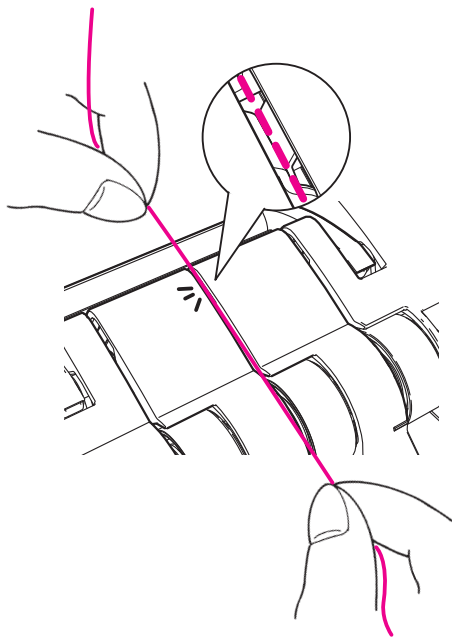
Einfädeln vorbereiten / Tipps

1. Den Fadenführungsstab bis zum Anschlag ausziehen.
2. Heben Sie den Nähfuß hoch.
3. Greiferdeckel öffnen.
4. Schalten Sie den Strom aus.

Reihenfolge des Einfädelns

Beim Einfädeln der Nadeln bzw. der Greifer ist auf keine Reihenfolge zu achten.
Folgen Sie einfach dem farbig gekennzeichneten Einfädelweg.

- Unterer Greiferfaden (rote Markierung)
- ▲ Oberer Greiferfaden (purpur Markierung)
- Rechter Nadelfaden (grüne Markierung)
- ◆ Linker Nadelfaden (beige Markierung)













Einfädeln der Fadenführung No.1

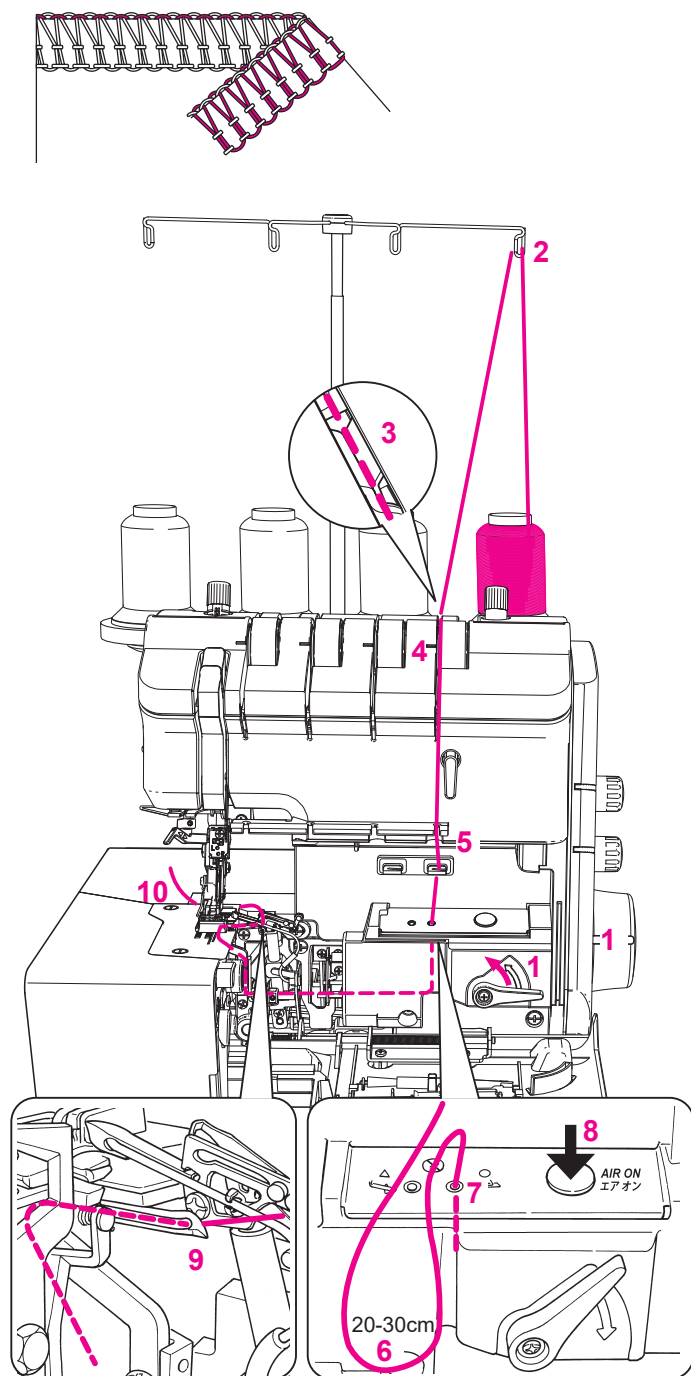
Bringen Sie den Faden, den Sie auf den Fadenführungsaufsatz gelegt haben, nach unten und stecken Sie ihn in die Fadenführung Nr. 1, bis Sie ein Klicken hören. Führen Sie den Faden entlang der Rille zu sich.

Stichübersicht

* Die unten genannten Markierungen von den Spannungseinstellrad dienen nur als Hilfe. Die korrekten Einstellungsunterschiede sind gemäß den Faden Typ und Stoff zum Gebrauch.

Stich	Stichbreite	Fadenspannung	Grundeinstellung
4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht 	5-7,5 mm recht und linke Nadel	Linke Nadel (beige) 3-5 Rechte Nadel (grün) 3-5 Obergreifer (purpur) 3-5 Untergreifer (rot) 3-5	Stichlänge: 2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N-2 (Maschenware) 0,7-N (Webstoff)
3-Faden Super-Stretch 	5-7,5 mm recht und linke Nadel	Linke Nadel (beige) 3-5 Rechte Nadel (grün) 3-5 Untergreifer (rot) 1,5-4	Stichlänge: 2-2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N-2 (Maschenware) 0,7-N (Webstoff) Obergreiferabdeckung
3-Faden Overlock 	5-7,5 mm linke Nadel 3-5,5 mm rechte Nadel	Linke Nadel (beige) 3-5 Obergreifer (purpur) 3-5 Untergreifer (rot) 3-5 Rechte Nadel (grün) 3-5 Obergreifer (purpur) 3-5 Untergreifer (rot) 3-5	Stichlänge: 2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N-2 (Maschenware) 0,7-N (Webstoff)
3-Faden Flachnaht 	5-7,5 mm linke Nadel 3-5,5 mm rechte Nadel	Linke Nadel (beige) 1-3 Obergreifer (purpur) 1-5 Untergreifer (rot) 5-7 Rechte Nadel (grün) 1-3 Obergreifer (purpur) 1-5 Untergreifer (rot) 5-7	Stichlänge: 2-2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N
3-Faden Rollnaht 	2 mm rechte Nadel	Rechte Nadel (grün) 3-6 Obergreifer (purpur) 3-6 Untergreifer (rot) 3-5	Stichlänge: 0,7-1,5 Messerposition: 2,5-3,5 (Linke Nadel 4,5-5,5) Differential: N-0,7 Stichwahlhebel: Rollsaum
3-Faden Rollsaum 	2 mm rechte Nadel	Rechte Nadel (grün) 3-5 Obergreifer (purpur) 3-4 Untergreifer (rot) 3-5	Stichlänge: 0,7-1,5 Messerposition: 2,5-3,5 (Linke Nadel 4,5-5,5) Differential: N-0,7 Stichwahlhebel: Rollsaum
2-Faden Overlock 	5-7,5 mm linke Nadel 3-5,5 mm rechte Nadel	Linke Nadel (beige) 4-6 Untergreifer (rot) 3-5 Rechte Nadel (grün) 3,5-5,5 Untergreifer (rot) 2,5-4,5	Stichlänge: 1-2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N Obergreiferabdeckung
2-Faden Flachnaht 	5-7,5 mm linke Nadel 3-5,5 mm rechte Nadel	Linke Nadel (beige) 1-3 Untergreifer (rot) 3-5 Rechte Nadel (grün) 2-4 Untergreifer (rot) 4-6,5	Stichlänge: 2-3 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N Obergreiferabdeckung
2-Faden Rollsaum 	2 mm rechte Nadel	Rechte Nadel (grün) 3-5 Untergreifer (rot) 4-6	Stichlänge: 0,7-1,5 Messerposition: 2,5-3,5 (Linke Nadel 4,5-5,5) Differential: N-0,7 Obergreiferabdeckung
2-Faden Overlock 	5-7,5 mm linke Nadel 3-5,5 mm rechte Nadel	Linke Nadel (beige) 1-3,5 Untergreifer (rot) 4-6 Rechte Nadel (grün) 1,5-4 Untergreifer (rot) 5,5-7,5	Stichlänge: 2,5 Messerposition: 2,5-5,0 (Linke Nadel 4,5-7,0) Differential: N Obergreiferabdeckung

Einfädeln 4/3 Faden



Unterer Greiferfaden, rote Markierungen



Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

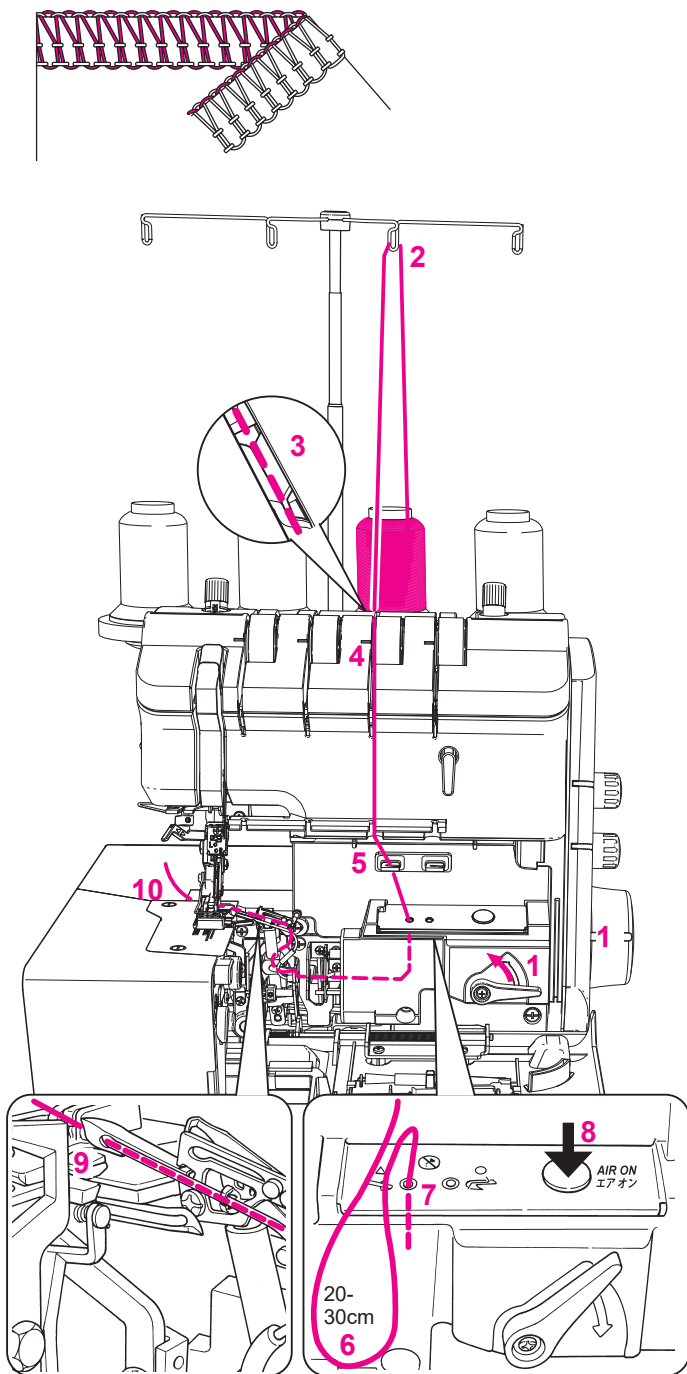
Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften und den Hebel „1“ nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
(Der Fadenkanal ist geschlossen.)
- (2) Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (3) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenoberseite einlegen.
- (4) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen.
- (5) Den Faden in Nummer 5 einhaken.
- (6) Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten.
- (7) Das Fadenende ca. 1-2 cm in den Einfädelkanal legen.
- (8) Die Luft-control Taste drücken.
- (9) Überprüfen Sie, ob der Faden aus dem Ohr des Untergreifers kommt.
- (10) Ziehen Sie den Faden unter den Nähfuß nach links weg.

Hinweis:

Sollte der Ober- oder Untergreiferfaden während des Nähens reißen, ist ein Wiedereinfädeln notwendig. Lüften Sie den Nähfuß und ziehen Sie beide Greiferfäden aus dem Einfädelkanal heraus. Schieben Sie den Hebel „1“ nach oben und drehen Sie das Handrad zu sich, bis sich die Greiferkanäle schließen. Anschließend wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsschritte 6-10. Danach den Hebel „1“ wieder nach unten schieben.

Einfädeln 4/3 Faden



Oberer Greiferfaden, purpur Markierungen



Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

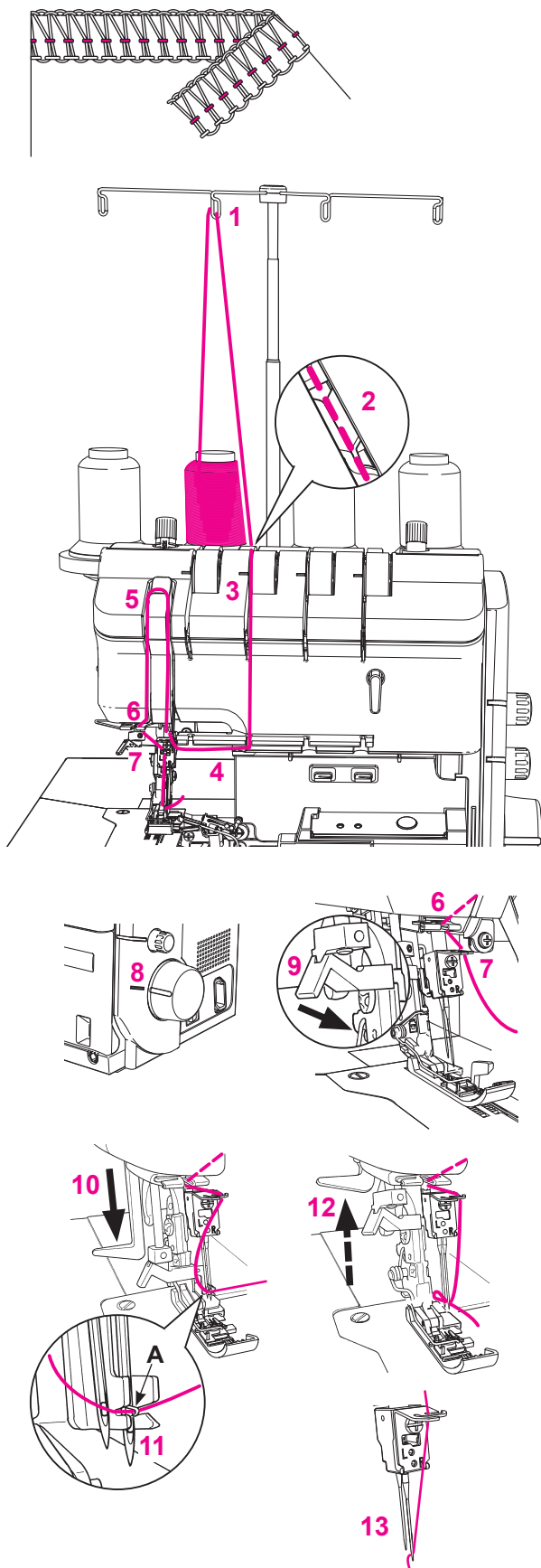
Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften und den Hebel „1“ nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
(Der Fadenkanal ist geschlossen.)
- (2) Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (3) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenseite einlegen.
- (4) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen.
- (5) Den Faden in Nummer 5 einhaken.
- (6) Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten.
- (7) Das Fadenende ca. 1-2 cm in den Einfädelkanal legen.
- (8) Die Luft-Controller Taste drücken.
- (9) Überprüfen Sie, ob der Faden aus dem Ohr des Untergreifers kommt.
- (10) Ziehen Sie den Faden unter den Nähfuß nach links weg.

Achtung!

Sollte der Ober- oder Untergreiferfaden während des Nähens reißen, ist ein Wiedereinfädeln notwendig. Lüften Sie den Nähfuß und ziehen Sie beide Greiferfäden aus dem Einfädelkanal heraus. Schieben Sie den Hebel „1“ nach oben und drehen Sie das Handrad zu sich, bis sich die Greiferkanäle schließen. Anschließend wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsschritte 6-10. Danach den Hebel „1“ wieder nach unten schieben.

Einfädeln 4/3 Faden



Rechte Nadel, grüne Markierungen

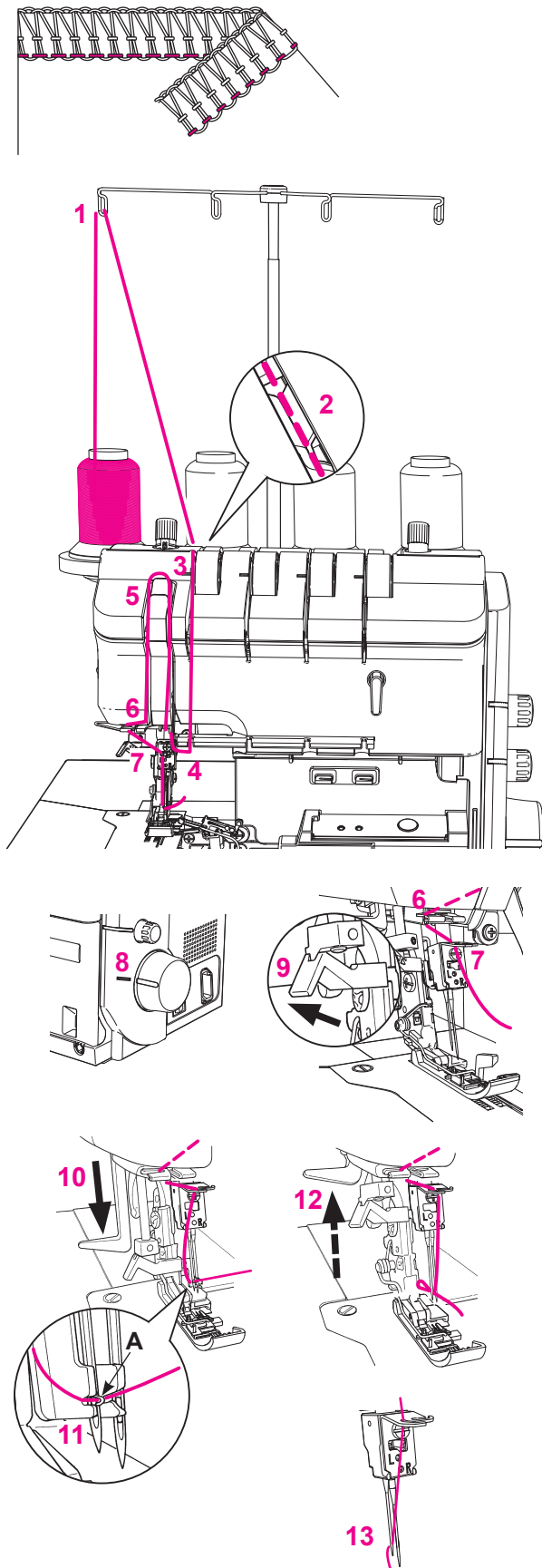


Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß liften. Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (2) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenoberseite einlegen.
- (3) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen.
- (4) Legen Sie den Faden unter den Führungshaken.
- (5) Führen Sie den Nadelfaden über den Fadenabzugshebel. (Markierung in Grün)
- (6) Legen Sie den Faden in die entsprechende Führung. (Markierung in Grün)
- (7) Faden am Nadelhalter einfädeln.
- (8) Mit dem Handrad die Nadel in ihre höchste Position bringen. Dies geschieht indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Markierung vom Gehäuse "□" und die Markierung vom Handrad "■" aufeinander treffen.
- (9) Schieben Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach rechts.
Sicherstellen, dass der Rechts/Links-Nadelumschalthebel am Anschlag steht.
- (10) Senken Sie den Fadenhebel so weit wie möglich nach unten.
- (11) Legen Sie mit beiden Händen den Faden in den Abschnitt **A**.
- (12) Drücken Sie den Fadenhebel wieder nach oben. Der Faden zieht sich automatisch mit der Aufwärtsbewegung durch das Nadelöhr.
- (13) Ziehen Sie den Faden mit ca. einer Länge von 10cm unter den Nähfuß.

Einfädeln 4/3 Faden



Linke Nadel, beige Markierungen

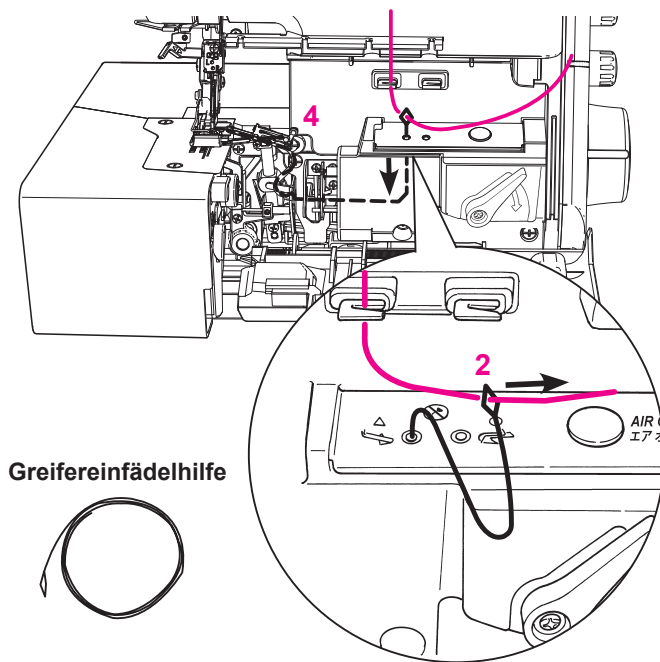


Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften. Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (2) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenoberseite einlegen.
- (3) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen.
- (4) Legen Sie den Faden unter den Führungshaken.
- (5) Führen Sie den Nadelfaden über den Fadenabzugshebel. (Markierung in Grün)
- (6) Legen Sie den Faden in die entsprechende Führung. (Markierung in Grün)
- (7) Faden am Nadelhalter einfädeln.
- (8) Mit dem Handrad die Nadel in ihre höchste Position bringen. Dies geschieht indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Markierung vom Gehäuse “□” und die Markierung vom Handrad “■” aufeinander treffen.
- (9) Schieben Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach rechts.
Sicherstellen, dass der Rechts/Links-Nadelumschalthebel am Anschlag steht.
- (10) Senken Sie den Fadenhebel so weit wie möglich nach unten.
- (11) Legen Sie mit beiden Händen den Faden in den Abschnitt **A**.
- (12) Drücken Sie den Fadenhebel wieder nach oben. Der Faden zieht sich automatisch mit der Aufwärtsbewegung durch das Nadelöhr.
- (13) Ziehen Sie den Faden mit ca. einer Länge von 10cm unter den Nähfuß.

Einfädeln 4/3 Faden



Verwendung der Greifereinfädelhilfe

Für Wollfäden oder andere dickere Ziergarne, die nicht leicht durch die Greiferkanäle gefädelt werden können, verwenden Sie dafür die Greifereinfädelhilfe. Diese finden Sie in der Zubehörtasche.

(Die Greifereinfädelhilfe kann auch als Reinigungswerkzeug der Greiferkanäle verwendet werden.)

1. Nähfuß lüften. Hebel nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
2. Ziehen Sie das Ziergarn durch das Ohr der Greifereinfädelhilfe.
3. Schieben Sie mit der Hand die Einfädelhilfe durch den Greiferkanal bis er aus dem Ohr des Greifers erscheint.

Vorsicht:

Drücken Sie nicht die Luft-Controller Taste.

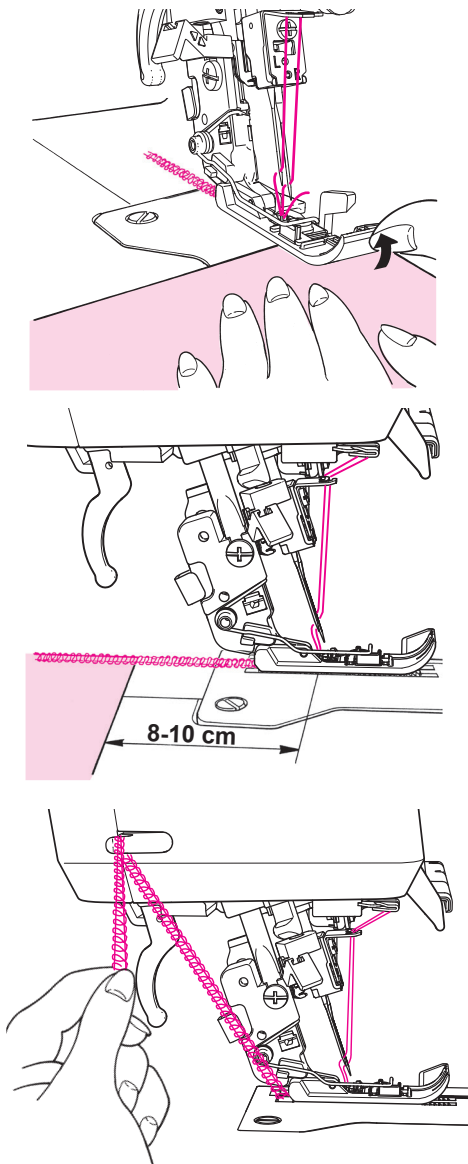
Hinweis:

Wenn der Ober- oder Untergreiferfaden während dem Nähen reißen sollte, ist ein Wiedereinfädeln notwendig. Entfernen Sie am besten beide Greiferfäden.

Vorsicht:

Nach Beendigung des Einfädelns von dem Ober- und Untergreifer unbedingt den Einfädelhebel zurück schieben, da sonst der Greiferdeckel nicht geschlossen werden kann.

Nähprobe

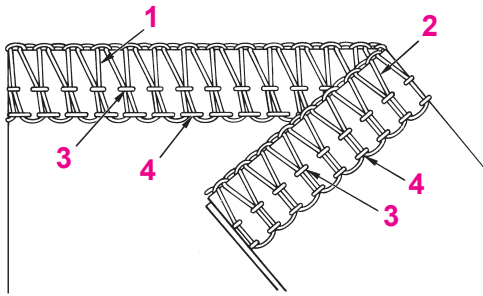


Nähprobe

Nach dem Einfädeln nähen Sie mit dem vorgesehenen Material eine Probe, um das Stichbild und die Fadenspannung richtig beurteilen zu können.

1. Schließen Sie den Greiferdeckel. Schalten Sie die Energieversorgung ein.
 2. Überprüfen Sie, ob das Obermesser in die richtige Position gebracht ist.
 3. Senken Sie den Nähfuß.
 4. Bevor Sie mit dem Nähen des Stoffes beginnen, bilden Sie zuvor eine Fadenkette. Halten Sie die Fäden mit der linken Hand und drücken Sie vorsichtig auf das Fußpedal bis eine Länge von 6 bis 7 cm entstanden ist.
 5. Die Nähfußspitze mit den Daumen leicht anheben und den Stoff vor dem Messer unter den Nähfuß legen.
 6. Den Nähfuß los lassen und nähen.
 7. Am Nahtende nähen Sie einfach weiter, bis sich eine etwa 8-10 cm lange Kette gebildet hat.
 8. Ziehen Sie die Fadenkette über den Fadenabschneider.
- * Eine Fadenkette ist eine Stichbildung ohne Stoff.

Fadenspannung



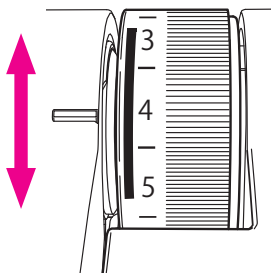
Nähprobe prüfen

4/3 Faden

1. Oberer Greiferfaden (purpur).
2. Unterer Greiferfaden (rot).
3. Rechter Nadelfaden (grün).
4. Linker Nadelfaden (beige).

Die Fadenspannung ist richtig eingestellt, wenn sich die beiden Greiferfäden genau an der Stoffkante treffen.

Die Nadelfäden sind als Linien von geraden Stichen erkennbar und machen die Naht haltbar und trotzdem dehnbar.



Fadenspannung

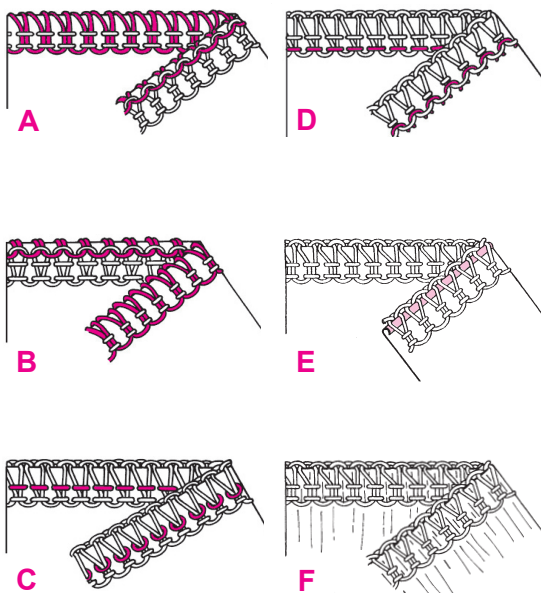
Die Fadenspannung muss den verschiedenen Arten von Nähgut angepasst werden.

Die Grundspannung für die meisten Stoffe und Fäden liegt zwischen 3 und 5. Sie kann stärker davon abweichen, wenn Spezialfäden wie Cordonnet, Perlgarn, Bauschgarn oder andere Effektgarne verwendet werden. Dekorative Garne nur als Greiferfäden verwenden. Die Größe der Greiferöhre ist massgebend für die maximale Garnstärke.

In einem Bereich zwischen 1 und 9 kann die Fadenspannung stufenlos jeder Arbeit angepasst werden.

Drehung nach unten ergibt weniger Spannung.

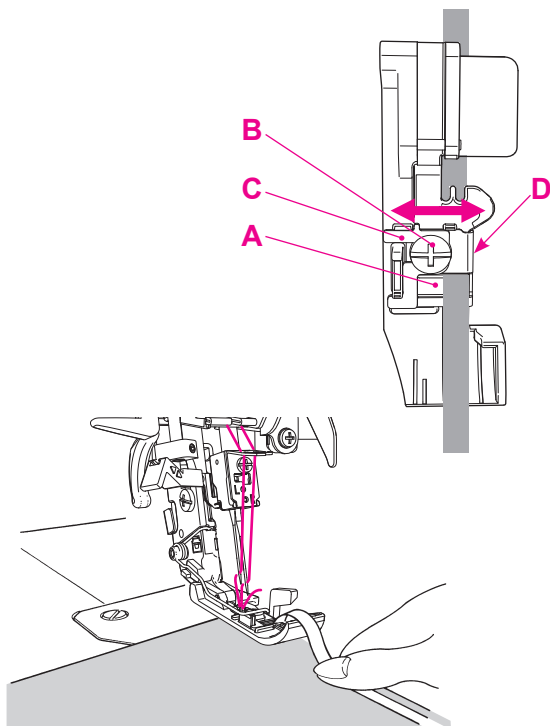
Drehung nach oben ergibt mehr Spannung.



Fadenspannung anpassen

Drehen Sie die Spannungseinstellräder nur um eine Viertel- oder halbe Nummer. Führen Sie dann erneut Probenähen durch, und überprüfen Sie das Ergebnis.

- Die Fadenverschlingung der Greiferfäden liegt auf der Unterseite: Obere Greiferspannung (purpur) anziehen, untere Greiferspannung (rot) lösen (**A**).
- Die Fadenverschlingung der Greiferfäden liegt auf der Oberseite: Untere Greiferspannung (rot) anziehen, obere Greiferspannung (purpur) lösen (**B**).
- Der rechte Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite: Rechte Nadelspannung (grün) mehr anziehen (**C**).
- Der linke Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite: Linke Nadelspannung (beige) mehr anziehen (**D**).
- Die Stoffkante rollt sich leicht ein: Beide Greiferspannungen (purpur und rot) leicht lösen (**E**).
- Der Stoff wird beim Nähen zusammengezogen: Rechte oder linke Nadelspannung (grün oder beige) lösen (**F**).



Band annähen

Der Standardnähfuß ist mit einer Bandführung ausgerüstet. Ideal zum Verstärken von Quernähten in Maschenware oder zum Aufnähen von Gummibändern an Schnittkanten.

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel an ihr oberes Ende zu bringen.
2. Heben Sie den Nähfuß an. Führen Sie das Band durch die Bandführungsrinne **A** und ziehen Sie es heraus, bis die Rückseite des Nähfußes erreicht ist. Senken Sie dann den Nähfuß ab.
3. Lösen Sie die Führungseinstellschraube **B** mit dem T-Schraubendreher aus dem Zubehör. Stellen Sie die Bandführung **C** auf die Bandbreite (**D**) ein und ziehen Sie die Führungseinstellschraube fest.
4. Drehen Sie das Handrad von Hand, um das Band mit zwei oder drei Stichen zu vernähen.
5. Legen Sie den Stoff, auf den Sie das Band nähen möchten, unter den Nähfuß.
6. Nähen Sie das Band und stützen Sie es dabei leicht mit der Hand.

Säumen und schmale Overlocknähte

Der Stichwahlhebel der Overlockmaschine ermöglicht Ihnen das schnelle Wechseln von Standard-Overlocknähten auf Rollsäume. Versäubern Sie zum Beispiel Ihre Nahtzugaben von Hosen oder nähen Sie ein T-Shirt gleich zusammen bzw. gestalten Sie wunderschöne Rollsäume.

Vorbereitung für schmales Säumen

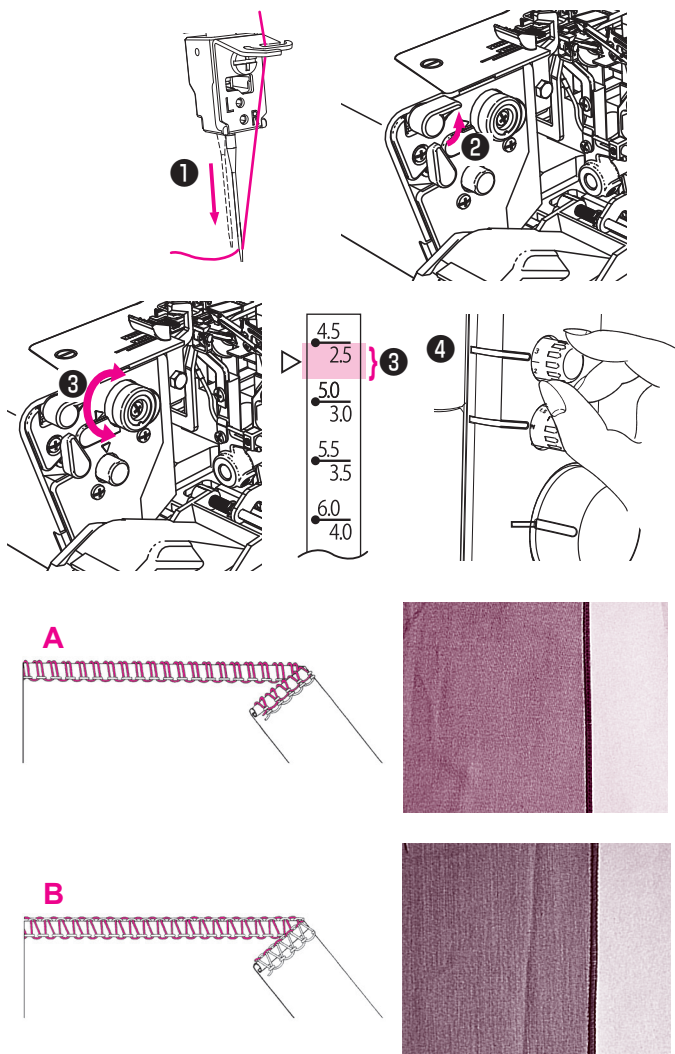
1. Montieren Sie nur die rechte Nadel.
2. Legen Sie den Schalter für die Kettelzunge (Stichfinger) in Ihre Richtung um, sodass die Kettelzunge verschwindet.
3. Stellen Sie das Einstellrad für die Schnittbreite auf die Skalenmarkierung "2,5 bis 3,5".
4. Bei Verwendung von Faser – und Bauschgarn die Stichlänge auf "0,7 bis 1,5" abstimmen.

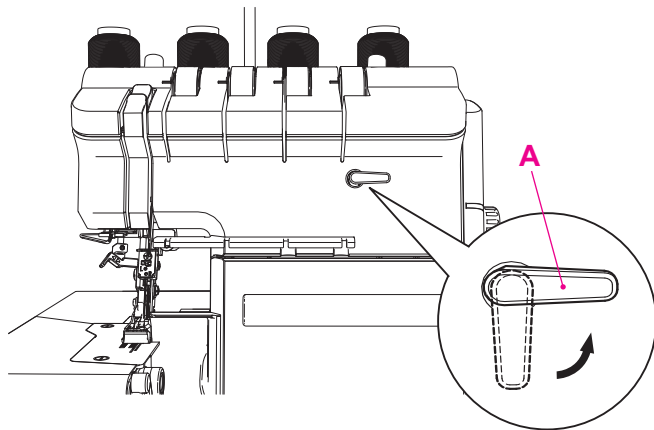
Rollsaum (A)

Bei dem Rollsaum umschlingt der obere Greiferfaden die Stoffkante.

Schmalen Overlockstich (B)

Bei einem schmalen Overlockstich ist das Stichbild schmäler als der Standard-Overlockstich.





Fadenspannung für Rollsaum (Rollsaum und schmale Overlocknaht)

● Fadenspannungshebel für Rollsäume

Heben Sie den Hebel **A** für die Fadenspannung des Rollsaums an, um einen Rollsaum zu nähen, ohne die Fadenspannungsskala zu verstellen.

Heben Sie den Hebel für die Fadenspannung des Rollsaums an, um die für das Rollsäumen geeignete Fadenspannung einzustellen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Hebel in die Ausgangsposition zurückstellen, wenn Sie mit dem Rollsäumen fertig sind.

● Fadenspannungstabelle

Die Fadenspannung können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Die Fadenspannung ist je nach Art des Materials und des zu verwendenden Fadens leicht unterschiedlich.

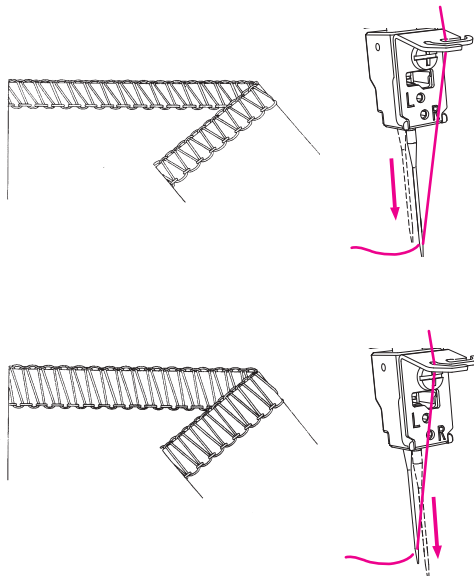
Verwenden Sie dünnes Bauschgarn bis #90 (Tex Nr. 18) für Rollsäume.

Verwenden Sie nur wolliges Nylongarn als Oberfaden für den Greifer.

Fadenspannung Faden	Für Rollsäume			Für schmale Overlocknähte		
	Rechter Nadelfaden	Oberer Greiferfaden	Unterer Greiferfaden	Rechter Nadelfaden	Oberer Greiferfaden	Unterer Greiferfaden
Polyester Faden Tex Nr. 18 (japanisches System Nr. 80)	3-5	3-4	3-5 (*)	3-6	4-6	3-5 (*)
Polyester Tex Nr. 12 (japanisches System Nr. 80)	3-5	3-4	3-5 (*)	4-6	4-5	3-5 (*)
Bauschgarn Tex Nr. 26 (nur für den Obergreifer verwenden)	-	3-4	-	-	3-4	-

HINWEIS: Die mit (*) gekennzeichneten Werte sind Richtwerte für den Fall, dass Sie den Hebel für die Fadenspannung des Rollsaums verwenden.

Wenn Sie die Fadenspannung ohne Verwendung des Hebels einstellen, müssen Sie die Fadenspannung fast bis zum Maximalwert erhöhen.



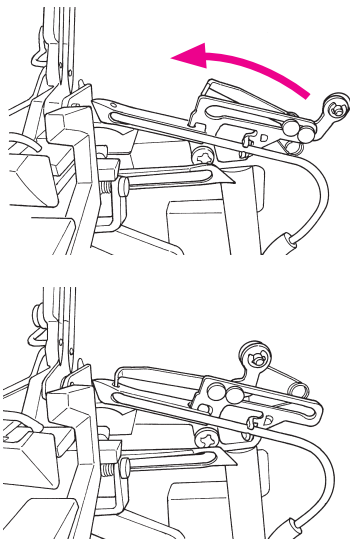
3-Faden-Overlocknaht

Overlocknaht mit der rechten Nadel (3 bis 5,5 mm breit)

1. Entfernen Sie die rechte Nadel.
2. Ober- und Untergreifer einfädeln.

Overlocknaht mit der linken Nadel (5 bis 7,5 mm breit)

1. Die rechte Nadel entfernen.
2. Ober- und Untergreifer einfädeln.

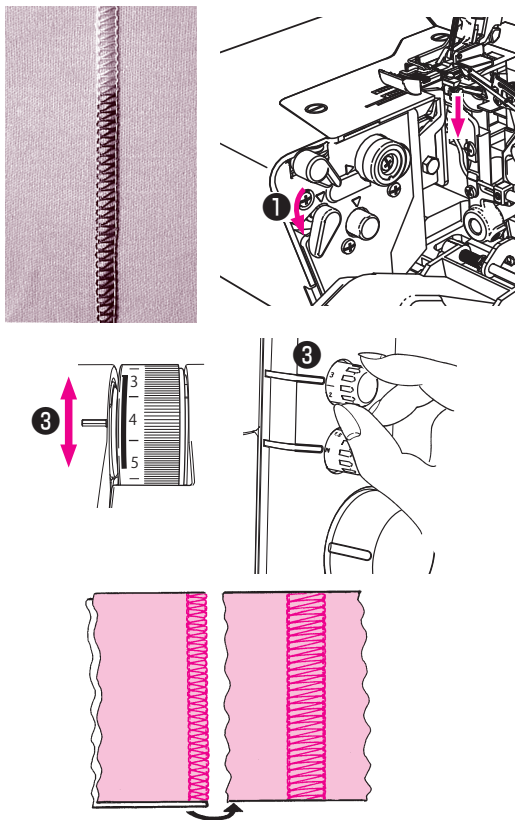


2-Faden-Overlocknaht

Benutzen Sie den integrierten Hilfgreifer für 2-Faden-Overlockstiche. Diese werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht, z. B. für Flatlocknähte oder Rollsäume.

1. Schalten Sie die Stromversorgung aus.
2. Schieben Sie den integrierten Hilfgreifer nach links, bis das Ohr der Greiferspitze durch die Spitze des Konverters geschlossen wird.

Der Obergreifer wird dadurch zum Blindgreifer, dass heißt, er führt keinen Faden und lenkt den Untergreiferfaden so um, dass dieser die ganze Stoffkante umschlingt.

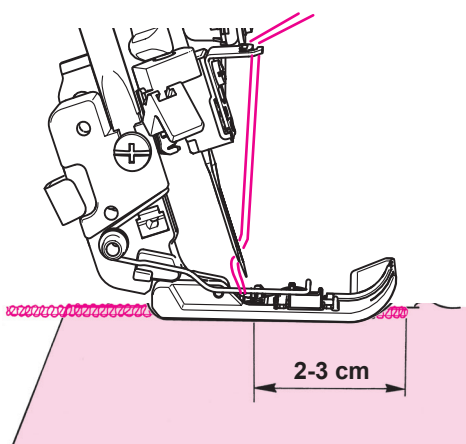


3-Faden-Flatlock-Naht

1. Deaktivieren Sie das obere Messer. Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht abgeschnitten werden.
2. Fädeln Sie ein Ziergarn in den Obergreifer ein, da der Obergreifaden am markantesten ist.
Für Nadel- und unteren Greiferfaden genügt ein normales Garn.
3. Verändern Sie Fadenspannungen immer nur ein wenig und stellen die Stichlänge ein:

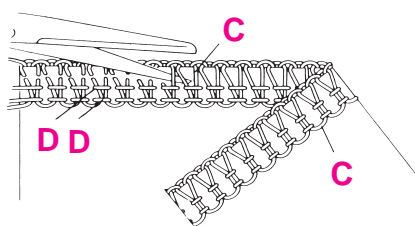
Fadenspannungen	Fadenspannung der linken oder rechten Nadel	1 - 3
	Fadenspannung des oberen Greifers	1 - 5
	Fadenspannung des unteren Greifers	5 - 7
Stichlänge		2 - 2,5

4. Verwenden Sie nur die linke Nadel oder die rechte Nadel.
Linke Nadel: Breites Stichbild. (5 bis 7,5 mm)
Rechte Nadel: Schmales Stichbild. (3 bis 5,5 mm)
5. Stoff falten. Wenn Sie auf der Oberseite (Bruchkante) den dekorativen Stich erhalten möchten, falten Sie den Stoff links auf links. Positionieren Sie den Stoff so, dass ein Teil der Naht außerhalb des Stoffes genäht wird.
6. Stoff auseinander falten und an den gegenüberliegenden Enden ziehen, bis die Naht flach auf dem Oberstoff liegt.



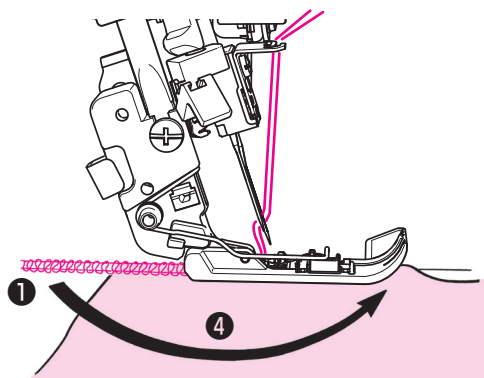
Fadenreißen während des Nähens

Sofort im spitzen Winkel von der Stoffkante wegnähen, Nähgut entfernen. Neu einfädeln. Ist der Greiferfaden gerissen, beide Nadelfäden beim Nadelöhr abschneiden und entfernen. Zuerst den Greifer einfädeln, anschließend die Nadeln. Etwa 2-3 cm vor der Fadenriß-Stelle erneut mit dem Nähen beginnen.



Stiche auftrennen

Mit einer spitzen Schere die Schlingen zerschneiden (C).
An den Nadelfäden ziehen (D), der Stich löst sich auf.



Sichern der Fadenkette am Nahtanfang und Nahtende

Overlockstiche können sich leicht lösen, wenn die Fäden am Nahtanfang und am Nahtende nicht gesichert werden.

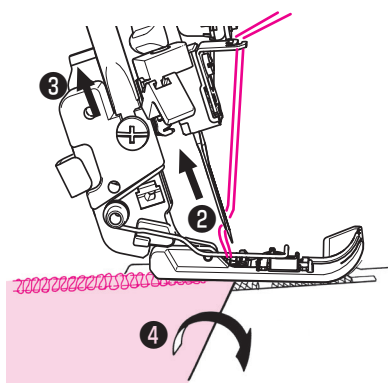
Fadenketten sichern mit der Overlockmaschine

1) Fadenkette beim Nähbeginn einnähen

1. Eine 3-4cm lange Fadenkette bilden.
2. Nähen Sie zwei bis drei Stiche.
3. Die Nadel absenken und den Nähfuß anheben.
4. Die Fadenkette glattziehen und von links zwischen den Nähfuß und den Stoff legen.
5. Den Nähfuß absenken, weiternähen und dabei die Fadenkette auf dem Stoff nähen.

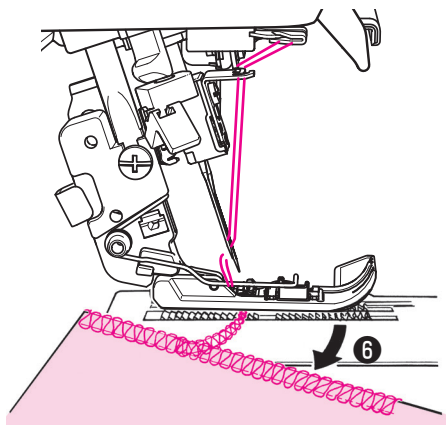
* Wenn Sie die Fadenkette nicht auf Stoff einnähen, darauf achten, dass die Fadenkette am Nähanfang und Nähende lang genug ist, um sie zu verknoten oder mit einer Stopfnadel unter die Stiche ziehen zu können.

* Bei sich kreuzenden Nähten wird die Fadenkette automatisch gesichert.

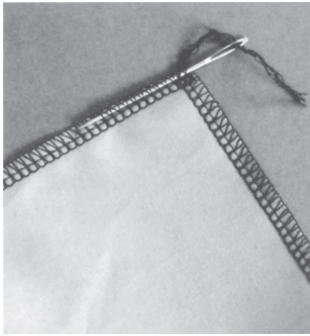


2) Fadenkette am Nahtende sichern

1. Stoppen Sie die Nadel am Stoffende.
2. Die Nadel in die höchste Position bringen.
3. Den Nähfuß anheben.
4. Den Stoff vorsichtig nach hinten ziehen und umdrehen. Die Nahtkante ausrichten, so dass die gesenkte Nadel in die vorherige äußere Nadellinie eintritt.
5. Den Nähfuß senken.
6. 2 bis 3 cm über die vorhergehenden Stiche nähen und dabei darauf achten, dass diese nicht in Kontakt mit dem oberen Messer kommen. Sie können auch das Messer vorher ausschalten.
7. Stoff und Fadenkette vorsichtig herausziehen.



A

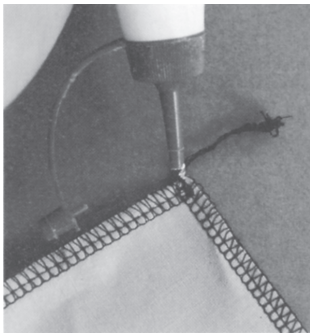


Fadenkette mit einer Wollnadel sichern: (A)

Lassen Sie 2 bis 3 cm Fadenkette am Nahtanfang und Nahtende.

Mit Hilfe ein Wollnadel (mit großem Nadelöhr) den Kettenfaden unter die letzten Stiche ziehen.

B

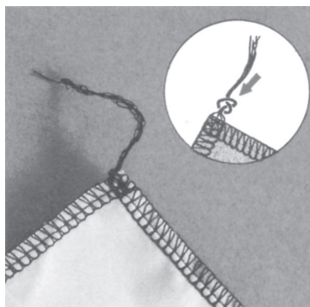


Fadenkette mit Stoffkleber sichern: (B)

Einen kleinen Tropfen Stoffkleber auf die Fadenkette an der Stoffkante auftragen.

Die überschüssige Fadenkette nach dem Trocknen abschneiden.

C



Fadenkette mit einem Knoten sichern: (C)

Eine Fadenkette von 8 cm erstellen, die Fäden trennen und dicht an der Stoffkante die Fäden verknoten.

Reinigen und Ölen



VORSICHT

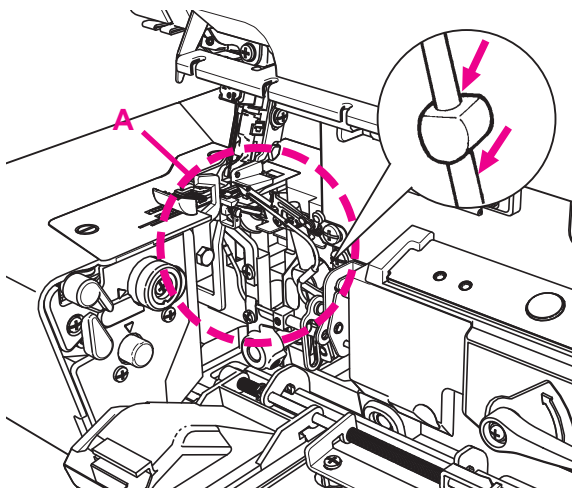
Vor dem Reinigen und Ölen die Stromversorgung ausschalten und den Netzstecker aus der Wandsteckdose herausziehen.

Durch das Nähen und Schneiden setzen sich Staub, Fäden und Stoffrückstände an der Maschine fest.

Entfernen Sie diese Rückstände regelmäßig mit einer trockenen Reinigungsbürste, besonders im Greifer- und Messerbereich (A).

Für die Reinigung der Greiferkanäle verwenden Sie die Greifereinfädelhilfe, die sich in der Zubehörtasche befindet. (Siehe Seite 24 Verwendung.)

Es kann sein, dass Sie sich über das Nähgeräusch Sorgen machen, auch wenn dies nicht häufig vorkommt, da diese Overlock in kritischen Bereichen spezielle Materialien verwendet. In einem solchen Fall geben Sie ein oder zwei Tropfen Öl auf die in der Abbildung mit einem Pfeil gekennzeichneten Stellen.



Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Öl

- * Sollte Öl ins Auge oder auf die Haut geraten, dann sofort das Öl mit Wasser aus- bzw. abspülen, um Reizungen und Ausschläge vorzubeugen.
- * Sollte Öl versehentlich verschluckt werden, sofort einen Arzt aufsuchen, um Durchfall und Erbrechen zu vermeiden.
- * Halten Sie das Öl fern von Kindern.
- * Ölentorgung wird durch die Gesetzgebung geregelt. Entsorgen Sie das Öl ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit der entsprechenden Gesetzgebung.

So verwenden Sie den Ölstift.



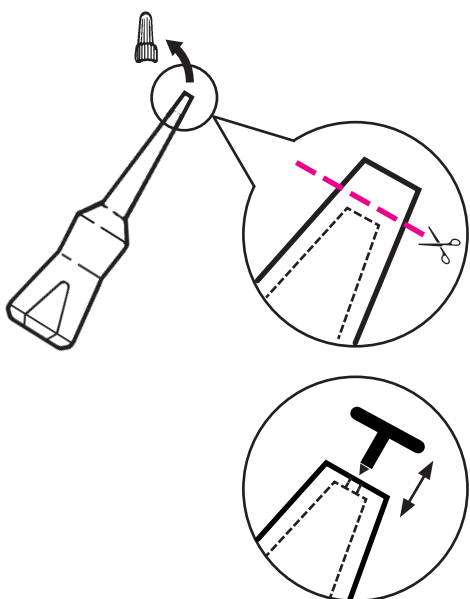
VORSICHT

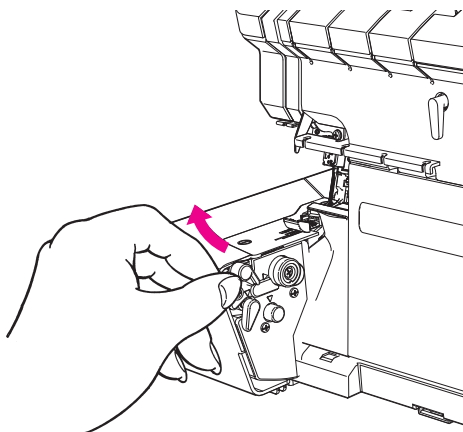
Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der Arbeit nicht die Hände verletzen.

Wenn Sie den Öler zum ersten Mal benutzen, nehmen Sie den Deckel ab und schneiden Sie die Spitze des Ölerauslaufs mit einer Schere leicht ein. Stechen Sie dann mit einer Stecknadel oder Ähnlichen ein Loch in die Spitze.

- * Wenn Sie die Spitze des Ölers zu stark einschneiden, wird das Loch größer, so dass es schwierig wird, eine konstante Ölmenge zu liefern.

1. Schneiden Sie die Spitze mit einer Schere ab.
- * Entscheidend ist, dass ein Bereich so weit mit Harz verstopft ist, dass die Spitze nicht eindringen kann (etwa 0,5 mm).
2. Machen Sie ein Loch mit einer Stecknadel oder ähnlichem.





Reinigungsarbeiten beim geöffneten Stoffauflagedeckel



VORSICHT

Vor dem Öffnen des Stoffauflagedeckels Maschine ausschalten

- **Öffnen des Stoffauflagedeckels**

Zum Öffnen drücken Sie den Stoffauflagedeckel nach links.

- **Schließen des Stoffauflagedeckels**

Schieben Sie den Stoffauflagedeckel in die Richtung der Maschine.

Auswechseln von Messer

Das untere Messer ist aus extra-hartem Spezialstahl hergestellt und muss nicht ersetzt werden. Ein Auswechseln ist nur erforderlich, wenn die Spitze der Klinge beschädigt wurde.

Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Händler um die oberen und unteren Messern auszuwechseln.

Hilfe bei Störungen

Problem:	Ursache:	Lösung:	Seite
Die Maschine näht nicht:	<ul style="list-style-type: none"> Der Greiferdeckel oder der Stoffauflagedeckel ist geöffnet. Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet. Die Maschine ist nicht angeschlossen. 	Greiferdeckel oder Stoffauflagedeckel schließen.	8
		Maschine einschalten, Hauptschalter auf „I“.	8
		Maschinenkabel mit Netzsteckdose verbinden.	7
Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert:	<ul style="list-style-type: none"> Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt. Nähfußdruck ist zu schwach. 	Einstellung des Differentialtransportes kontrollieren.	15
		Nähfußdruck erhöhen.	17
Fadenreißen:	<ul style="list-style-type: none"> Fadenspannung zu stark für gewählten Faden. Maschine ist nicht richtig Eingefädelt. Nadeln sind nicht richtig eingesetzt. 	Fadenspannung reduzieren.	26
		Einfädelwege prüfen.	20
		Nadeln mit flacher Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen.	11
	Falsche Nadeln verwendet.	Nadeln des Systems 130/705 H oder Jlx2.	11
Nadeln brechen:	<ul style="list-style-type: none"> Nadeln sind verbogen oder stumpf oder Nadelspitzen sind beschädigt. Nadeln sind nicht richtig eingesetzt. 	Nadeln ersetzen.	12
		Nadeln mit flacher Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen.	11
	Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Stoff nur leicht mit beiden Händen führen.	--
Ausgelassene Stiche:	<ul style="list-style-type: none"> Nadeln sind verbogen oder stumpf. Falsche Nadeln verwendet. Nähfußdruck ist zu schwach. 	Nadeln ersetzen.	11
		Nadeln des Systems 130/705 H oder Jlx2.	11
		Nähfußdruck erhöhen.	17
Fehlerhaftes Stichbild:	<ul style="list-style-type: none"> Faden liegt nicht richtig zwischen den Spannungsscheiben. 	Prüfen ob die Fäden richtig zwischen den Spannungsscheiben liegen.	18
		Nähfuß hochstellen, an den Fäden ziehen, Nähfuß senken.	18
	<ul style="list-style-type: none"> Faden hat sich verfangen. Falsch eingefädelt. 	Einfädelwege der einzelnen Fäden prüfen.	20
		Einfädelwege der einzelnen Fäden prüfen.	20
Stoff wellt beim Nähen (Maschenware):	<ul style="list-style-type: none"> Stoff wurde beim Nähen gezogen. Nähfußdruck ist zu stark. Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt. 	Stoff nur leicht führen.	--
		Nähfußdruck verringern.	17
		Differentialtransport zwischen N und 2 wählen.	15
Stoff zieht sich zusammen (Nahtkräuseln):	<ul style="list-style-type: none"> Nadelfadenspannung ist zu stark. Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt. 	Nadelfadenspannung lösen.	26
		Differentialtransport zwischen 0,7 und N wählen.	15
Stoffkante ist eingerollt:	<ul style="list-style-type: none"> Zuviel Stoff innerhalb des Stiches. Fadenspannung ist zu hoch. Stichwahlhebel ist auf Rollsaum gestellt. 	Nahtbreite reduzieren.	13
		Fadenspannung reduzieren.	26
		Stichwahlhebel auf Overlock stellen.	16
Fadenverschlingung wirkt lose:	Zuwenig Stoff innerhalb des Stiches.	Nahtbreite erhöhen.	13
Motorausfall:	<ul style="list-style-type: none"> Lautes Motergeräusch. Motor läuft gar nicht. Verhältnismäßig starke Funkenbildung. 	Austausch der Kohlbürste notwendig.	--
		Bemerkung: Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.	
Nadelöhr kann nicht eingefädelt werden:	<ul style="list-style-type: none"> “■” Markierung vom Gehäuse und “□” Markierung vom Handrad decken sich nicht. 	Drehen Sie das Handrad bis die Markierung “□” mit der Markierung vom Gehäuse “■” aufeinander treffen.	22,23

Problem:	Ursache:	Lösung:	Seite
Ober- und Untergreifer können nicht eingefädelt werden:	• Wenn die Greiferkanäle nicht geschlossen sind.	• Einfädelumstellhebel nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.	20,21
	• Wenn das Fadenende nicht den Einfädelkanal eingelegt wurde.	• Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten und legen Sie die Fadenenden ca. 1-2 cm in die Einfädelkanal ein.	20,21
	• Wenn die zusätzliche Fadenlänge zu kurz war.	• Achten Sie darauf, dass der Faden nicht hängen bleibt.	20,21
	• Wenn der Faden nicht richtig eingefädelt wurde.	• Einfädelweg überprüfen.	--
	• Wenn Flusen die Greiferkanäle hemmen.	• Greiferkanäle mit der Greifereinfädelhilfe, die sich in der Zubehörtasche befindet, reinigen.	24

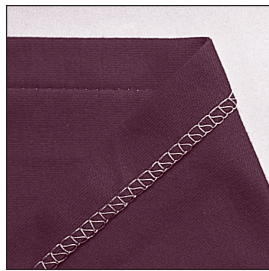
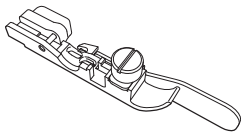
Technische Daten

Stichmöglichkeiten:	Overlock	2 Nadeln 2 Greifer: 4-Faden Overlock mit integr. Sicherheitsnaht 1 Nadel 2 Greifer: 3-Faden Overlock, Flachnaht, Rollsaum 1 Nadel 1 Greifer: 2-Faden Overlock Flachnaht, Rollsaum 2 Nadeln 1 Greifer: 3-Faden Super-Stretch
Nadelsystem		SCHMETZ 130/705 H oder Jlx2
Stichbreite		3,5-5,5 mm (3/2-Faden Overlock) 5,5-7,5 mm (4-Faden Overlock, 3/2 Faden Overlock, 3-Faden Super Stretch)
Stichlänge		0,7-4 mm
Differentialtransport		Dehneffekt 0,7 - N Kräuseleffekt N - 2
Nähfußlüftung		Lüftung per Hebel: 6 mm / 8 mm Lüftung per Kniehebel: 6 mm
Handrad		Dreht vorwärts, gleich wie bei einer Haushaltnähmaschine
Nähgeschwindigkeit		Max. 1500 sti/min
Gewicht		10,0 kg
Maße		350 (L) x 310 (B) x 340 (H) mm
Fußanlasser		Modell Nr. YC-483N (220-240V)

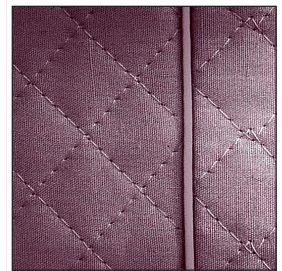
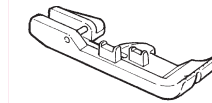
Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes vorbehalten.

Sonderzubehör

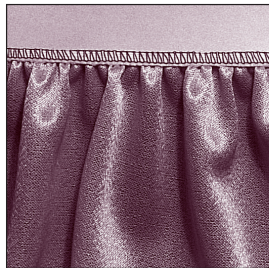
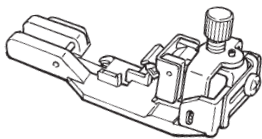
- Blindstichfuß
- Universalblindstichfuß



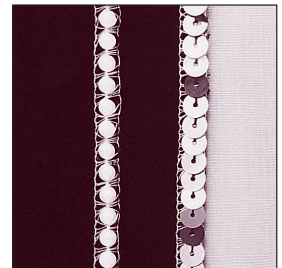
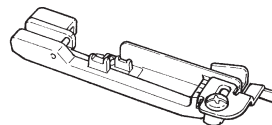
- Paspelnähfuß



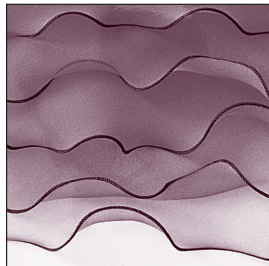
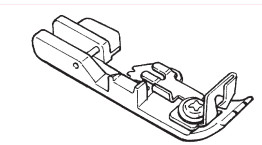
- Gummibandannähfuß



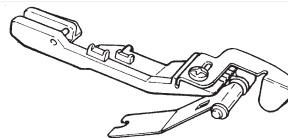
- Perlen-Pailletten-Kordelfuß



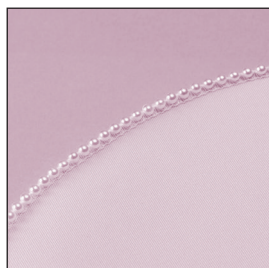
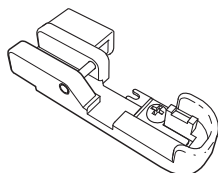
- Schnurannähfuß



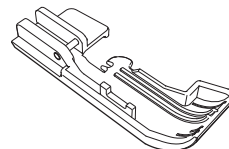
- Kräuselfuß



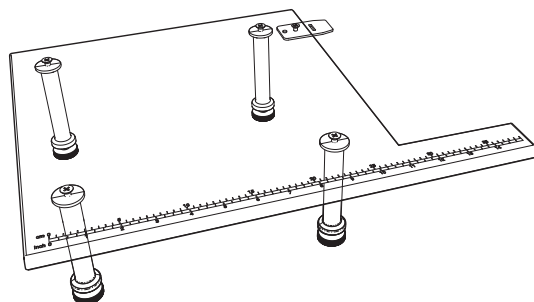
- Perlenannähfuß gekrümmt



- Klarsichtfuß



- Anschiebetisch



Näheres hierzu erfahren Sie von Ihrem Händler.



JUKI CORPORATION

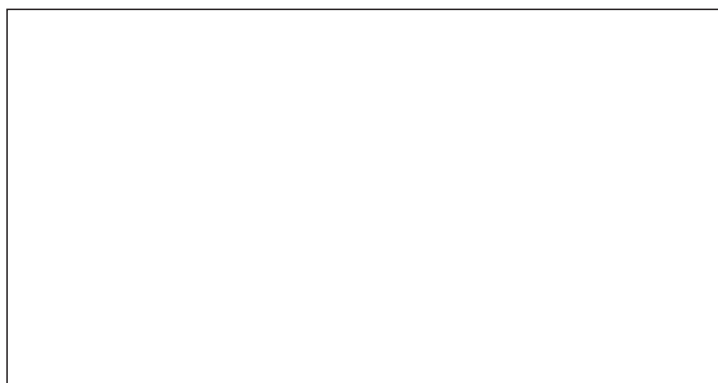
2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2022 JUKI CORPORATION
Alle Rechte weltweit vorbehalten.

40271972



000622